

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 263.

Freitag den 20. September.

1861.

## Bekanntmachung.

Alle diejenigen Einwohner unserer Stadt, welche nach Maßgabe des revidirten Regulatives für die Communalgarben zum Eintritt in die Communalgarde verpflichtet sind, dieser Verpflichtung aber bis jetzt noch nicht Genüge geleistet haben, werden hiermit aufgefordert, binnen 4 Wochen und spätestens bis zum **21. October d. J.** sich im Communalgarden-Bureau (Rathhaus I. Etage) in den Stunden Vormittags von 9 bis 12 oder Nachmittags von 3 bis 6 Uhr zum Eintritte in die Communalgarde bei Vermeidung der in §. 6 des obgedachten Regulatives angedrohten Geld- oder Gefängnißstrafe persönlich anzumelden.

Die Außenbleibenden haben sich des gesetzlichen Zwangsverfahrens zu gewärtigen.  
Leipzig den 18. September 1861.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch.

## Bekanntmachung.

Nachdem uns in Betreff „der allgemeinen Industrie- und Kunstausstellung zu London“ von der Ausstellungs-Commission zu Dresden eine Anzahl Exemplare der hierüber zusammengestellten Bestimmungen sowohl, als auch eine Anzahl Anmeldebücher übersendet worden sind, bringen wir solches mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntniß, daß Diejenigen, welche sich bei der Ausstellung betheiligen wollen, dergleichen Exemplare auf dem Rathhause hier selbst in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr in Empfang nehmen können.

Leipzig am 7. August 1861.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Berger. D. Günther.

## Bekanntmachung.

Da in dem am 12. dieses Monats angestandenen Licitationsstermine für das hiesiger Stadtcommune zugehörige, vormalig **Schletter'sche Haus**, Petersstraße Nr. 14, Nr. 728. Abthlg. A. des Brandcatasters, ein annehmbarer Kaufpreis nicht erlangt worden ist, so soll dasselbe **Montag den 23. dieses Monats Vormittags 11 Uhr** anderweit an den Meistbietenden versteigert werden. Kauflustige haben sich zur angegebenen Zeit an Rathsstelle einzufinden, ihre Gebote zu thun und darauf weiterer Entschließung des Rathes, welchem die Auswahl unter den Licitanten, so wie jede sonstige Beschlusfassung vorbehalten bleibt, zu gewärtigen.

Die Licitations- und Verkaufsbedingungen liegen an Rathsstelle zur Einsicht aus.  
Leipzig den 14. September 1861.

Des Rathes der Stadt Leipzig Finanz-Deputation.

## Ueber Leipzigs Turnwesen.

An seine Freunde und — „an die Gebildeten unter seinen Verächtern.“

Schon bevor der vortreffliche Aufsatz des Herrn Oswald Faber in Nr. 235 d. Bl. erschien, hatten wir die Feder zu nachstehender Betrachtung angefaßt. Nunmehr können wir uns kürzer fassen und was wir jetzt noch auf dem Herzen haben, in Folgendes zusammenbringen.

Der Leipziger Turnverein ist zur Zeit unbestritten einer der angesehensten Deutschlands. Sein Ruhm gründet sich jedoch mehr auf die ausgezeichneten Leistungen Einzelner und insbesondere seiner Vorturner, als auf eine allgemeinere eifrige Theilnahme der städtischen Bevölkerung. So erfreulich das Eine, so bedauerlich ist das Andere, und der Sache wegen sähen wir das Verhältniß weit lieber umgekehrt. Denn wenn auch die jetzige Turnhalle unzureichend geworden und nächstens eine neue größere wird gebaut werden, so kann doch die Anzahl von ca. 1000 erwachsenen Turnern inmitten einer Stadt von ca. 78 Tausend Einwohnern nicht viel bedeuten.

Und wenn man bedenkt, daß der Nutzen des Turnens für Leib und Geist, für praktisches Leben und Moral hundert Mal betradet und einleuchtend von allgemein anerkannten Autoritäten dargelegt worden und übrigens dem einfachsten gesunden Verstande von selbst in die Augen springt; wenn man bedenkt, daß sowohl eigennützige wie gemeinnützige Beweggründe zum Turnen auffordern: so ist die verhältnißmäßig langsame Verbreitung einer so heilsamen Sache doch zu auffallend und charakteristisch, als daß es nicht gerechtfertigt erscheinen müßte, den Ursachen dieses kläglichen Umstandes nachzuspüren, um sie entweder als berechtigt gelassen anzuerkennen oder als unberechtigt erfolgreich zu bekämpfen.

Auf principielle Gegner des Turnens sind wir bei gelegentlichen Anregungen zum Eintritt in den Verein noch nie gestoßen; die mancherlei Behinderungs- und Ablehnungsgründe aber, die wir in einzelnen Fällen von besonderen Verhältnissen nicht ohne schmerzliche Anerkennung, oft aber auch nicht ohne ein eben so schmerzliches Lächeln anhören konnten, waren im Wesentlichen etwa folgende.

1) Mangel an Zeit. Selten begründeter Einwand, desto öfter bloßer Vorwand; denn viele und vom Ansehen prächtige junge Männer in der Handelsstadt Leipzig, und namentlich Handelsbesitzer, widmen dieselbe Zeit, die ihnen auf dem Turnplatze am besten rentiren würde, ganz entgegengesetzten, nichtigen Geschäften.

2) Lieblingsneigung zu anderen körperlichen Bewegungen, als da sind: Kahnfahren, Schlittschuhfahren, Schwimmen, Reiten, Spaziergehen (pr. Omnibus), Kegelschießen, Langen u. dgl. Die drei zuerst genannten aber können, so reizend und nützlich sie auch sind, das eigentliche Turnen dem jugendlichen Körper offenbar nicht ersetzen, und in den übrigen Bewegungen herrscht zu sehr Erholung und Genuß; das ist aber eben nicht das Element, worin der jugendliche Leib und Geist erkrankt. Uebrigens sind aber auch diese Einwände noch dazu meist bloß schlaue Vorwände. Man will dem Turnen sich nicht im Princip entgegenstellen und sucht durch oft nur vorgebliche Anwendung einer anderen Form genußsüchtige Trägheit zu verbergen.

3) Scheu vor neuen regelmäßigen Ausgaben. Alle regelmäßige und unregelmäßige Ausgaben für Tabak, Bier &c. erscheinen Manchem als natürlich und unvermeidlich, weil sie sich in seiner Sinnlichkeit schon festgesetzt haben und nun in ihrem historischen Rechte hartnäckig sich behaupten. Da kann denn freilich Kaiserin Bernunft die neue Turnsteuer nicht durchbringen,







daß weder seine Selbstachtung noch seine Achtungswürdigkeit sich mindere. In den meisten Fällen wird aber dann die Antwort darin bestehen müssen, daß er hingehet und der guten Sache so lange aus Pflicht gegen sich und das Ganze treu bleibt, bis ihn zugleich auch Lust und Liebe an sie fetter.

### Heydrich's „Schöne Magelone“ auf der Leipziger Bühne.

Von Moriz Heydrich, dem Verf. des früher mit vielem Beifall zuerst in Leipzig aufgeführten geschichtlichen Trauerspiels *Lib. Gracchus*, so wie der hier und fast auf allen deutschen Bühnen, auch im Auslande, in Petersburg, New-York, Amsterdam u. s. w. gegebenen Posse *Prinz Lieschen*, wird in diesen Tagen ein erster Versuch auf dem Gebiete des Zaubermärchens „die schöne Magelone“ mit Musik von Gerrit Billinger zur ersten Aufführung im Leipziger Stadttheater kommen.

Dem Gedichte liegt eine alte, liebliche provenzalische Volks- sage zu Grunde, die früher als Volksbuch in Deutschland überaus beliebt war, später auch von L. Tieck novellistisch behandelt wurde. Der Verf. hat mit Benutzung des Volksbuchs und der Tieck'schen Novelle eine durchaus neue und selbstständige dramatische Behandlung der durch Innigkeit und Zartheit sich auszeichnenden alten Volks- sage versucht. Schon Lopez de Vega bearbeitete dieselbe in seinen „drei Diamanten“ (deutsch von Jul. v. Soden) und erhielt für Kenner und Freunde der dramatischen Literatur nicht ohne Interesse sein, beide durchaus und gründlich von einander abweichenden dramatischen Bearbeitungen der Sage mit einander zu vergleichen. Auch Petrarca behandelte die Sage dichterisch im Gesängnis von Montpellier, wie Fauriel in seiner *histoire de la poésie provençale* Bd. 3, 181 mittheilt, der ebendasselbst über den Stoff der Magelone u. A. sagt, es sind darin *quelques choses de si doux, si suave, si pur, un charme si vrai, qu'il est difficile de ne pas s'y prendre.*

Dingelstedt schrieb dem Verf. des Zaubermärchens in einem uns mitgetheilten Briefe, „er beneide die Theater, die im Stande wären, das Stück, das ein bühnenwirksames Volksstück im besten Sinne werden könne, zu einer würdigen Aufführung zu bringen.“ Herr Director Wiering hat Alles aufgeboten, das Stück aufs Beste auszustatten und es aufs Effectvollste in Scene zu setzen. Möchte seinen rasch entschlossenen, die modernen Dramatiker so aufopfernd unterstützenden Bestrebungen ein guter Erfolg lohnen. Daß neben den naturalistisch-effectvollen Possen der Neuzeit auch das poetische Volkschauspiel jetzt wieder auf Theilnahme des Publicums hoffen darf, das zeigt u. A. der überall, besonders auch in Berlin anhaltende und durchgreifende Theatererfolg des „Wintermärchens“ in Dingelstedt's und Klotow's Bearbeitung. R. Wagner's geniale Behandlung der alten Volks- sagen, L. Richter's und Schwind's meisterhafte, allgemein beliebte Behandlungen der deutschen Märchen- und Sagenwelt — besonders der neueste glänzende Erfolg der classisch vollendeten sieben Rabenbilder Schwind's beweisen es, daß jene alten unverwüthlichen Volksstoffe recht wohl im Geiste unserer Zeit und auf original-deutsche Weise behandelt werden können, daß sie dann auch in unserer politisch bewegten Zeit beim Publicum Anklang finden, weil etwas Original-Deutsches in ihnen liegt, das man bei keinem andern Volke findet. Ja es dürfte dieser Weg vielleicht zu selbstständigeren und nationaleren Werken führen, als das Nachahmen ausländischer Muster. Warum sollte es daher nicht auch im Drama ein Dichter wieder wagen einen Weg zu versuchen, den freilich nur Raimund in unerreichter Vollendung praktisch durchgreifend angebahnt hat. — Möchte das Publicum diesem ersten Versuche, ein früher so beliebtes dramatisches Genre wieder anzubauen, seine Nachsicht und Theilnahme nicht versagen. Jede Gattung im Drama ist berechtigt, wenn sie nicht langweilt. Unsere Zeit zeichnet sich von der früheren auch darin rühmlichst aus, daß sie den verschiedenartigsten künstlerischen Standpuncten und Richtungen ohne Einseitigkeit gerecht wird.

### Jubiläum.

— w. Leipzig, 19. September. Heute feiert fern von Leipzig einer unserer ausgezeichnetsten Professoren, Dr. ph. Wilhelm Wachsmuth, Professor der Geschichte an unserer Universität, Senior der philosophischen Facultät derselben, Ephorus der königlichen Stipendien u. s. w., den funfzigsten Jahrestag seiner Doctorpromotion. Wie wir hören, hat unsere Universität durch Absendung von Gratulationschreiben und Motivafel den Ehrentag eines ihrer weitberufensten Mitglieder aus der Ferne mitbegangen. Es erschienen Jubelschriften, von denen wir nur eine anführen: „Des Pindaros zweite olympische Siegeshymne, deutsch von Hermann Frißche, Professor an der Universität Leipzig“, eine sehr gelungene Arbeit des bekannten Philologen. Professor Wachsmuth's Promotionschrift ist zu Zerbst gedruckt

und hat folgenden Titel: „Dissertatio inauguralis sistens comparationem grammaticam linguae gallicae et italicae cum matre latina.“ Er promovirte wahrscheinlich in Halle, wo er von 1803 an einige Jahre Philologie und Theologie studirt hatte.

An unsere Universität kam er erst vierzehn Jahre später, im Herbst 1825. Vorher war er nacheinander an der Magdeburger Klosterschule, dann an dem Gymnasium zu Zerbst, seit 1815 an der Hauptschule der vereinigten Gymnasien zu Halle und an der dortigen Universität zuerst als Lector der italienischen und englischen Sprache, dann (von 1818 an) als Docent der Geschichte thätig. 1820 erhielt er in Anerkennung seiner historischen Erfindungen: „Humanistischen Zeitschrift“ und seiner trefflichen Erstlingswerke: „Die ältere Geschichte des römischen Staates.“ Halle 1819, und „Entwurf einer Theorie der Geschichte.“ Halle 1820, einen Ruf an die Universität Kiel.

1825 erwarb er sich vor Antritt seiner hiesigen Professur das Leipziger Magisterium, indem er am 19. October, disputirte „De veterum scriptorum Graecorum levitate quadam a peculiari rerum gestarum ratione accurate definienda aberrante“ und drei Tage später die Inauguralrede „De cognitionis historicae fontibus“ hielt. (Beide Dissertationen erschienen 1825 hier im Druck).

Seitdem sind 36 Jahre vergangen und noch heute erfreut sich der Jubilar einer geistigen und leiblichen Frische, die ihn befähigt, fortwährend einen Kreis von Schülern um sich zu versammeln und die Wissenschaft mit immer neuen Werken zu bereichern.

Leipzig, den 19. September. Heute früh 1/2 8 Uhr traf der Stab und das 2. Bataillon des 38. preuß.-sächsischen Füsilierregimentes auf der Thüringer Bahn von Erfurt hier ein und wurde ohne Aufenthalt, unter Benutzung der Verbindungsbahn, auf der Dresdener Bahn weiter nach Görlitz befördert.

### Zur Tageschronik.

Leipzig, den 19. September. Heute Vormittag wurde der Güteraufschreiber W. auf dem bayerischen Bahnhofe durch das Umschlagen eines Handwagens an einen auf den Schienen stehenden Güterwagen angehängt und erlitt dabei einen Bruch des linken Armes so wie mehrere Quetschungen am Unterleibe. W. hatte den ihm auf die Dauer der Messe übertragenen Posten erst eine Stunde vor dem ihn betreffenden Unfalle angetreten. — Heute Nachmittag wurde der Haberdändler Th. in seinem auf dem Neumarkte gelegenen Geschäftslocale erhängt aufgefunden.

### Tageskalender.

#### Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig.

- I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.
  - A. Nach Dessau: Abf. Mrgs. 3 u. 50 M. (Eil- und Pers.-Zug, mit 2 St. Aufenthalt in Bitterfeld, von Dessau aus aber, nach 2 St. Verweilen das., auch noch bis Bittenberg) und Abds. 8 u. 30 M. Güter- u. Pers.-Zug, ohne Unterbrechung, nur bis Dessau. Anf. Vorm. 11 u. 15 M. und Nachs. 11 u. 15 M.
  - B. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 3 u. 50 M. [Eilzug], Mrgs. 8 u. 45 M. (Pers.-Zug) und Abds. 5 u. 50 M. [Eilzug]. Anf. Vorm. 11 u. 15 M., Nachm. 4 u. 45 M. (Güterzug mit Personenbeförd. von Jüterbog aus), Abds. 5 u. 30 M. und Nachs. 11 u. 15 M. [Eilzug].
- II. Auf der Leipzig-Dresdener Eisenbahn.
  - A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M. und Nachm. 2 u. 30 M. Anf. Nachm. 1 u.
  - B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Vorm. 9 u. [Eilzug], Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. und Nachs. 10 u. [Eilzug] (bis Meisa). Anf. Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.
  - C. Nach Reichen: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Vorm. 9 u. [Eilzug], Mitt. 12 u., Nachm. 2 Uhr 30 M. und Abds. 6 Uhr 30 M. Anf. Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.
  - D. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Vorm. 9 u. [Eilzug], Mitt. 12 u., Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. und Nachs. 10 u. [Eilzug]. Anf. Mrgs. 6 u. 45 M., Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Nachm. 4 u., Abds. 5 u. 45 M. u. Abds. 9 u. 45 M.
- III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.
  - A. Nach Bernburg: Abf. Mrgs. 7 u. [Eilzug], Nachm. 12 u. 15 M. und Abds. 6 u.
  - B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 u. [Eilzug], Mrgs. 7 u. 30 M., Nachm. 12 u. 15 M., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (bis Götzen) und Nachs. 10 u. Anf. Mrgs. 7 u. 30 M. (von Götzen), Mrgs. 8 u. 35 M., Mitt. 12 u., Nachm. 2 u., Abds. 8 u. 35 M. u. Abds. 9 u. 30 M.



**IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn.**

- A. Nach Zeitz und Gera: Abf. Mrgs. 5 u., Nachm. 1 u. 40 M. u. Abds. 7 u. 5 M.  
Anf. Mrgs. 8 u. 8 M., Nachm. 1 u. 21 M. u. Nachs. 10 u. 30 M.
- B. Nach Coburg, Sonneberg und Lichtenfels: Abf. Vorm. 11 u. 5 M. [Giltzug] und Nachm. 1 u. 40 M. (bis Reiningen).  
Anf. Nachm. 1 u. 21 M. und Abds. 6 u. 2 M.
- C. Nach Eisenach und Gerstungen: Abf. Mrgs. 5 u., Mrgs. 8 u. 15 M., Vorm. 11 u. 5 M. [Giltzug], Nachm. 1 u. 40 M., Abds. 7 u. 5 M. (bis Erfurt) und Nachs. 11 u. 8 M. [Giltzug].  
Anf. Mrgs. 4 u. 10 M., Mrgs. 8 u. 8 M. (von Erfurt), Nachm. 1 u. 21 M., Nachm. 4 u. 2 M., Abds. 6 u. 2 M. und Nachs. 10 u. 30 M.

**V. Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn.**

- A. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 15 M. [Giltzug], Mrgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u., Nachm. 3 u. 10 M. (jedoch nur bis Glauchau) und Abds. 6 u. 20 M.  
Anf. Mrgs. 8 u. 10 M., Nachm. 12 u. 30 M., Nachm. 4 u. 15 M., Abds. 9 u. 15 M. und Abds. 9 u. 55 M.
- B. Nach Schwarzenberg: Abf. Mrgs. 5 u. 15 M. [Giltzug], Mrgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u. u. Abds. 6 u. 20 M.  
Anf. Mrgs. 8 u. 10 M., Nachm. 12 u. 30 M., Nachm. 4 u. 15 M., Abds. 9 u. 15 M. und Abds. 9 u. 55 M.
- C. Nach Hof: Abf. Mrgs. 5 u. 15 M. [Giltzug], Mrgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u., Nachm. 3 u. 10 M., Abds. 6 u. 20 M. u. Abds. 6 u. 30 M. (jedoch nur bis Altenburg).  
Anf. Mrgs. 7 u. 40 M. (jedoch nur von Altenburg ab), Mrgs. 8 u. 10 M., Nachm. 12 u. 30 M., Nachm. 4 u. 15 M., Abds. 9 u. 15 M. und Abds. 9 u. 55 M.

**Stadt-Theater. 113. Abonnements-Vorstellung.**

Zum fünften Male:

**Der Goldbauer.**

Original-Schauspiel in 4 Acten von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Personen:

- |   |                 |
|---|-----------------|
| Hilfbald, Baron von Hellbron, Landrichter             | Herr C. Kühn.   |
| Wolfgang Kirchheimer, Salinen-Inspector zu Hallein    | Herr Witt.      |
| Ruppert, genannt der Goldbauer                        | Herr Stürmer.   |
| Broni, seine Tochter                                  | Frau. Remosani. |
| Nadai Lindnerin, Witwe, seine Schwester               | Frau. Huber.    |
| Nira Leuthalerin, sein Schwesterkind, eine Waise      | Frau. Heller.   |
| Walli, Wirthschafterin, im Goldhof                    | Frau Gide.      |
| Marcus, Knecht  | Herr Lück.      |
| Zacharias, der Haden-Bräu                             | Herr Bachmann.  |
| Faver, der Hoffschmidt                                | Herr Saalbach.  |
| Cajetan, aus der Ramsau                               | Herr Treptau.   |
| Bastian   | Herr Schmidt.   |
| Anton Kellmaier, genannt der Falken-Toni, Gemüthsarzt | Herr Hanisch.   |
| Kilian Brauner, ein Bauer                             | Herr Bischoff.  |
| Bauern. Mädchen. Burschen.                            |                 |

Zeit der Handlung: 1812.

Ort: Die Ramsau im bayerischen Gebirg. Zwischen dem 2. u. 3. Act liegt ein Zeitraum von drei Monaten.

Anfang halb 7 Uhr. — Ende um 9 Uhr.

**Thomaskirche.**

Sonntag den 29. Septbr. 1861 Nachmittag 4 Uhr (Einlass halb 4 Uhr)

**Orgel-Concert.**

Unter gütiger Mitwirkung des Gesangsvereins **Ossian** gegeben von

**G. Ad. Thomas.**

Billets zum **Schiff** à 15 Ngr. und zu den **Emporkirchen** à 10 Ngr. sind in den Musikalien-Handlungen der Herren **Fr. Mistner** und **A. H. Katzsch** (Neumarkt 31) nur bis Sonnabend Abend 7 Uhr zu haben.

Das Uebrige die Programms.

**Städtische Sparcasse.**

- Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; (Expeditionszeit)
- Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. (Vorm. 8—12 Uhr)
- Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.
- Städtisches Museum, geöffnet von 10—4 Uhr, unentgeltlich.
- Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.
- Gew. Bild.-Verein. Heute Schönschreiben u. gewerbli. Geschäftskunde.

- C. A. Klemm's** Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihkassalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Allee.
- Atelier vom Hof-Photographen C. Schaufuss:** Hotel de Prusse.
- Atelier für Photographie und Panotypie von T. A. Naumann,** Windmühlenstraße 48. Visitenkarten à Dgd. 3 Thlr. Photographien à Dgd. von 2 Thlr. an.
- Photographisches Atelier von H. Brasch,** Königsstraße Nr. 11. Portrait-Visitenkarten pr. Dgd. 4 M., Photographien von 1 M. an.
- F. A. Muge,** Dachdeckermeister, Weststraße 55, empfiehlt sich zu Schiefer- und Ziegeldachreparaturen, resp. Umbdeckungen und Neubauten billig und toller Bedienung.

**Ernst Sehardt,** Bad zur Centralhalle, empfiehlt Bannen-, Dampf- und Douche-Bäder, so wie Hausbäder zu jeder Tageszeit.  
**Sophien-Bad,** Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampfbäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1/2 und Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

**Bekanntmachung.**

Erstatteter Anzeige zufolge ist am 13. d. Mts. aus einer Hautstur auf der Emilienstraße alhier ein Pölkessack von Eichenholz mit 2 eisernen Reifen, circa 1 1/2 Elle hoch, entwendet worden.

Alle auf diesen Diebstahl bezüglichen Wahrnehmungen bitten wir uns mitzutheilen.

Leipzig, den 18. September 1861.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Meyler. Hille.

**Leipziger Bücher-Auction.**

Durch den Unterzeichneten ist zu beziehen:

**Verzeichniss der Bibliothek und Kartensammlung des Professors Karl Ritter in Berlin (3. Theil: Nachträge u. Doubletten), welche nebst den Bibliotheken des Dr. jur. A. J. Collmann in Berlin, sowie des Prof. F. Possart in Bernburg am 16. Octbr. 1861 öffentlich versteigert werden soll.**

Ein wichtiger Katalog, den ich der Beachtung aller Gelehrten und Literaturfreunde besonders empfehle.

T. O. Weigel, Königsstrasse 1.

**Auction**

**von Blätter-Tabak.**

Morgen Sonnabend den 21. Sept. früh 10 Uhr versteigere ich am hiesigen städtischen Lagerhose 14 Packen feinen Java-Tabak in Blättern packenweise.

Adv. Friedr. Franke, Königl. Notar.

**Für Baugewerker.**

Die Gemeinde zu Schönefeld beabsichtigt ein Haus, 30 Ellen lang, 15 Ellen tief, 2 Gestock hoch zu bauen. Die hierzu nöthigen Maurer- und Zimmerarbeiten sollen Mittwoch den 2. Decbr. d. J. Nachmittag 3 Uhr in der Müllerschen Restauration alhier an den Mindestfordernden vergeben werden. Die Auswahl der Licitanten bleibt vorbehalten. Alles Nähere, Zeichnungen u. s. w. sind bei dem Unterzeichneten vom 22. bis 30. Septbr. einzusehen.  
Andreas, Gemeindevorstand.

So eben erschien und ist zu haben in der Buchhandlung von **C. F. Schmidt** (Universitätsstraße).

**Sichere**

**Heilung des Rheumatismus!**

Eine allgemein fassliche Belehrung über den Rheumatismus und seine Heilung durch die Betty Behrens'schen elektro-magnetischen Heilkräften.

Von

Dr. **Boucher**, prakt. Arzt.

Preis 5 Ngr.

Allen rheumatisch Leidenden kann diese Schrift mit voller Ueberzeugung empfohlen werden.

In Job. Palm's Hofbuchhandlung in München ist so eben erschienen und bei **C. Fr. Fleischer** und **Sinrichs** in Leipzig zu haben:

**Die Dresdener**

**Feuer-Versicherungs-**

**und die sächsische**

**Hypotheken-Versicherungs-Anstalt.**

Ein Beitrag

zur Beurtheilung zweier Versicherungs-Gesellschaften.

Preis 6 Ngr.

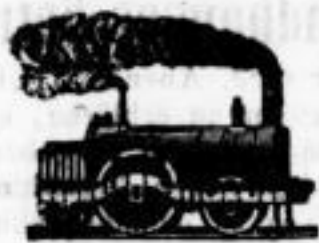
Wer dieser Broschüre Aufmerksamkeit zuwendet, wird finden, wie sehr bei Vertheiligung an neuen Actien-Unternehmungen vor Allem vorsichtige Untersuchung derselben in jeder Richtung zu empfehlen ist.

In der **C. F. Winter'schen** Verlagsbuchhandlung in Leipzig und Heidelberg ist erschienen:

**Neclaus, Dr. Carl,** Geist und Körper in ihren Wechselbeziehungen mit Versuchen naturwissenschaftlicher Erklärung. 8. 1 Thlr. 15 Ngr.



## Sente Schluß der Auction im Leihhause.



### Verkauf von Eisen, und anderen Material- Abfällen, so wie alten Schienen.



Die in dem laufenden Halbjahr in den Maschinenwerkstätten unserer Eisenbahnen vorkommenden Material-Abfälle, als

circa 100 Etr.	Gusseisen,
50	Schmelzeisen,
50	schmiedeeiserne Roststäbe,
30	grobe Stücke Schmiedeeisen,
12	alter Federstahl,
300	Drehspähne,
20	Bohrspähne, so wie

6—7000 Etr. alte Eisenbahnschienen, worunter circa 1000 Etr. niedrige, werden hiermit zum Verkaufe an den Meistbietenden, die Auswahl unter den Bietern vorbehalten, ausgedoten und diesfallige schriftliche Offerten für alle oder einzelne Sorten der vorgenannten Materialien bis zum

**9. October d. J. Mittags 12 Uhr**

hier entgegengenommen. Die Offerten müssen einen bestimmten Preis pr. Zollcentner der betr. Sorte enthalten und mit der Aufschrift „Gebot auf Materialabfälle“ verschlossen hier eingereicht werden. An das betr. Gebot ist der Bietende bis zum 17. October dieses Jahres jedenfalls gebunden.

Die zum Verkaufe ausgedotenen alten Schienen werden dem Käufer sofort, übrigens nach seiner Wahl auf den diesseitigen Bahnhöfen zu Leipzig, Riesa oder Dresden, zur Abnahme gegen Baarzahlung überwiesen; die übrigen Materialabfälle sind in zwei Terminen, bis zum 20. October d. J. und Ende December d. J., auf hiesigem Bahnhofe ebenfalls gegen sofortige Baarzahlung abzunehmen. Nach Befinden ist von dem Käufer eine angemessene Caution zu stellen.

Leipzig, den 19. September 1861.

**Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.**

Gustav Harkort, Vorsitzender.  
Dr. Einert, f. d. Bevollmächtigten.



## Bekanntmachung, Himmlisch Heer Fundgrube betr.

Zu Bestreitung des Kostenaufwandes für den Grubenbetrieb findet sich der Grubenvorstand veranlaßt, die 30. Einzahlung von Betriebsgeldern auszuscheiden und zwar 5 Thlr. pr. 1/3 Rur oder 3200 Thlr. von 640 fünfteil. Ruren.

Die Herren und Frauen Gewerken haben daher ihren antheiligen Beitrag bei Vermeidung der gesetzlichen Ordnungsstrafe und der in §. 138 des Berggesetzes vom 22. Mai 1851 ausgesprochenen Rechtsnachtheile längstens

**am 25. September 1861**

postofrei zu entrichten und zwar an Herrn

**Ferdinand Lipfert** in Annaberg

die Herren und Frauen Gewerken in

Annaberg, Buchholz, Chemnitz, Schönfeld, Sehma, Waldheim, Zschopau,  
an die Herren

**Heintz & Haussner** in Leipzig

die Herren und Frauen Gewerken in

Leipzig, Altenburg, Aschersleben, Bitterfeld, Borna, Charlottenburg, Cottbus, Dahme, Döbeln, Eilenburg, Sera, Seringswalde, Soblis, Gotha, Greifswalde, Grimma, Großhartmannsdorf, Halle, Kühlstädt bei Mühlhausen, Ritzingen, Mannsfeld, Meuselza, Paris, Püchau, Ratibor, Müdenhausen in Unterfranken, Schedwitz, Schönweika, Trebsen, Weisenfels, Wurzen, Zeulenroda,

an die Herren

**Heinrich Wm. Bassenge & Co.** in Dresden

die Herren und Frauen Gewerken in

Dresden, Camenz, Cölln bei Meissen, Coselitz bei Großenhain, Obersbach, Niederlöbnitz, Pirna, Torgau,

gegen Aushändigung der von dem Grubenvorstand ausgestellten Quittungen.

Annaberg, den 6. August 1861.

**Der Grubenvorstand von Himmlisch Heer Fundgrube.**

G. E. Mende.

## Steinkohlenbau-Verein z. Steegenschacht bei N. Würschütz.

### A. Einzahlung.

In Uebereinstimmung mit dem Ausschusse wird hiermit die 20. Einzahlung ausgeschrieben, welche die Herren Actionaire mit 2 Thlr. pr. Stück bis längstens den 30. September bei Herrn **Ed. Hoffmann** zu leisten haben, wenn sie nicht nach § 11 der Statuten in Conv.-Strafe fallen wollen.

### B. Nachzahlung.

Zugleich fordern wir die Restanten der 19. Einzahlung auf, pr. Stück 2 Thlr. nebst 6 Rgr. Conv.-Strafe bis längstens den 30. September nachzuzahlen, §. 12 gebietet sonst sie zu präcludiren; es sind die Nummern: 124/7. 131. 161/2. 256/6. 386/7. 458/61. 469/78. 571/2. 1117. 1870. 1619/28. 1638/52. 3006/7. 3101. 3105/14. 3187/10. 3345/52. 3621/2. 3780/9. 3949/53. 3956/8. 3985/92. 4049. 4228/30. 4466. 4475/84.

### C. Annullirung.

Folgende Restanten der 18. Einzahlung haben nicht nachgezahlt und werden daher nach § 12 der Statuten mit Verlust aller Rechte an den Verein ausgeschlossen: 430/4. 787/9. 1103/4. 1236/40. 1306/28. 1430/2. 1486/7. 1607. 3636/10. 3768.

Leipzig, den 30. August 1861.

Das Directorium.



## Zur Erinnerung, die Subscription zu den Abonnement-Concerten im Saale des Gewandhauses betr.

Den zeitherigen Inhabern von Sperrsitzen werden ihre Plätze bis mit Montag den 23. September d. J. Abends 7 Uhr reservirt und haben sich dieselben bis dahin in der Musikalienhandlung des Herrn **Fr. Kistner** darüber zu erklären, ob sie ihre Plätze behalten wollen. Nach Ablauf dieser Frist werden die nicht wieder bestellten Sperrsitze anderweit vergeben. Vom 24. bis zum 28. September sind die bereits bestellten Abonnement-Billets so wie die Sperrsitzenmarken gegen Bezahlung der ersten Hälfte des Abonnement-Preises in der Musikalienhandlung des Herrn **Fr. Kistner** in Empfang zu nehmen; auch können gegen Bezahlung des ganzen Abonnement-Preises die Billets für alle 20 Concerte ebendasselbst entnommen werden.

Leipzig, im September 1861.

**Die Concert-Direction.**

## Thüringische Eisenbahn.

Bei unserer Billetterpedition in Leipzig werden **Tagesbillets II. und III. Classe** nach **Eisenach** verkauft, welche vom **Sonnabend Mittag bis Dienstag Abend** für einmalige Hin- und Rückfahrt bei allen fahrplanmäßigen Zügen — mit Ausschluß der Schnellzüge — Gültigkeit haben.

Erfurt, den 16. September 1861.

**Die Direction**

*der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.*

## Preussische Rentenversicherungs-Anstalt.

Nach den eingegangenen Abrechnungen der Agenturen sind im Jahre 1861 bis jetzt

- 1) 2411 Einlagen zur Jahresgesellschaft 1861 mit einem Einlage-Capital von 45,399 Thlr. gemacht, und
- 2) an Nachtragszahlungen für die bestehenden Jahresgesellschaften 98,686 Thlr. 4 Sgr. eingegangen.

Sowohl neue Einlagen für die Jahresgesellschaft 1861 wie Nachtragszahlungen für die älteren Jahresgesellschaften, welche bis zum Schlusse des Jahres zulässig sind, werden bis 31. October er. mit einem Aufgelde von 6 Pf. pro Thaler und von da ab bis zum 31. December er. mit einem Aufgelde von 1 Sgr. pro Thaler angenommen.

Die Statuten und der Prospect unserer Anstalt, so wie der Rechenschaftsbericht pro 1860 können sowohl bei unserer Hauptcasse Mohrenstraße Nr. 59 als bei sämtlichen Agenturen unentgeltlich in Empfang genommen werden.

Berlin, den 3. September 1861.

**Direction der Preussischen Rentenversicherungs-Anstalt.**

Aus vorstehender Mittheilung ergibt sich, daß seit meiner letzten Bekanntmachung die Zahl der im Jahre 1861 gemachten Einlagen sich um 1129 und das Einlage-Capital um 22,235 Thlr. erhöht und der Betrag der Nachtragszahlungen um 48,965 Thlr. 6 Sgr. 6 Pf. vermehrt hat.

Die Anstalt verdankt sonach auch in diesem Jahre dem Vertrauen des Publicums schon bis jetzt die neue Zuführung von 144,085 Thlr. 4 Sgr. Capital, so daß die Jahresgesellschaft 1861 hinter dem durchschnittlichen Umfange der in den letzten Jahren gebildeten Gesellschaften nicht zurückbleiben wird.

Die unterzeichnete Agentur kann mit Rücksicht auf die sicheren Vortheile, welche die mit einem Vermögen von 8,958,485 Thlr. ausgestattete Anstalt ihren Theilnehmern für das höhere Lebensalter darbietet, nur dazu aufmuntern, dieselbe in möglichst ausgedehnter Weise zu benutzen, da es allein auf diesem Wege möglich ist, sich durch Einzahlung geringer Summen den Vortheil zu erwerben, für die Zeit des höheren Alters und der gesunkenen Erwerbsfähigkeit in den steigenden Renten für die ganze Lebenszeit erhebliche jährliche Einnahmen genießen zu können.

Leipzig, den 19. September 1861.

**Die Haupt-Agentur:**

**Julius Meissner,**

Universitätsstraße 4, große Feuerkugel.

## Meß-Versicherungen

so wie auch Versicherungen auf alles bewegliche Eigenthum, als: Mobilien, Waaren und Erntevorräthe, Maschinen etc. nimmt die

**Niederländische Feuer-Vers.-Gesellschaft zu Elberfeld**

zu festen billigsten Prämien entgegen durch

**C. E. Kühn,**

Haupt-Agent für Leipzig und Umgegend, Auerbachs Hof Nr. 58.

### Für Inserenten.

**Die Hallische Zeitung im Schwetschke'schen Verlage,**

(Hallischer Courier)

das gelesenste Blatt im Regierungsbezirke Merseburg, gewährt bei einer Auflage von circa 4000 Exempl. Bekanntmachungen aller Art eine wirksame Verbreitung unter allen Ständen.

Einrückungsgebühren für die dreispaltige Corpusspalte oder Raum 1 1/2 Silbergroschen.

**Mein kleiner Porte-monnaie- u. Brieffaschen-Kalender  
pro 1862**

ist in neuer eleganter Ausstattung erschienen und der Preis desselben auf 2 1/2 Ngr. in Büchelform und 1 1/2 Ngr. cartonnirt pr. Stück herabgesetzt.

**Pietro Del Vecchio.**



# Post- & Eisenbahn-Bericht

vom Ober-Post-Secretair Domann

No. 3. Preis 5 Ngr.,

enthaltend die Fahrpläne mitteldeutscher Eisenbahnen, Dampfschiffe und Posten, Reiserouten nach den größeren Städten Deutschlands und den besuchtesten Badeorten, eine übersichtliche Coursekarte von Sachsen und Deutschland etc., ist erschienen und in der Brief-Annahme des K. Ober-Post-Amtes so wie den Eisenbahn-Ämtern zu erhalten.

In der Kunstausstellung des Herrn Pietro Del Vecchio befinden sich gegenwärtig eine Anzahl von

## Megalophotographien

aus unterzeichnetem Institute. — Es sind die ersten, welche in Sachsen gemacht worden und ist die Construction der dazu nöthigen Apparate weder eine Copie Woodward's noch Bothly's in Aachen, sondern eigene Erfindung. Der Besizer ist nicht abgeneigt, dieselben wie auswärtigen Collegen Unterricht darin zu ertheilen, so wie die dazu gehörenden Apparate für den summarischen Preis von 300 Thlr. abzulassen. An Schnelligkeit übertrifft diese Methode alle bis jetzt bestehenden; Verzeichnungen können gar nicht vorkommen, also ist die größte Ähnlichkeit verbürgt. Die anzufertigenden Portraits werden auf Verlangen aquarellirt oder auch in Del gemalt.

Die Preise der übrigen Photographien sind bedeutend ermäßigt und die Albumbilder neben brillanter decorativer Ausstattung außerordentlich scharf und schön.

Leipzig, den 19. September 1861.

Photographisch-artistisches Institut  
von Er. Manecke in Lehmanns Garten.

So eben erschien in der Buchdruckerei von Sturm & Koppe (Dennhardt):

Neueste Notizen über Auswechslungs-Cassen deutscher und nichtdeutscher Banknoten und Cassenbilletts, so wie über außer Cours gesetztes, in Verfall kommendes, verfallenes und falsches Papier- und Silbergeld, nebst Verzeichniß courfir. nder Gold- u. Silbermünzen. Preis 2 1/2 Ngr.

Unterricht (zur Vorbereitung oder Nachhülfe für ein Gymnasium oder Realschule) in Lateinisch, Griechisch, Französisch, Englisch und in der Mathematik ertheilt billig ein darin erfahrener Gymnasiast Rossplatz 7, Hof rechts 3 Tr.

Eine Dame ertheilt gründlichen Unterricht in der Stenographie Brühl Nr. 54 und 55, 2. Etage links.

Photographie-Unterricht und Portraits in jeder Grösse bei Gust. Poetzsch, Georgenstrasse 26.

### Tanzunterricht.

Nächsten Dienstag den 24. und Freitag den 27. d. M. beginnt ein neuer Cursus im Tanzunterricht im großen Kuchengarten. Gesehete Herren und Damen, welche geneigt sind beizutreten, bitte ich zu melden Reudnis, kurze Gasse Nr. 90, 1 Treppe oder im Unterrichtslocal. Allen Helfern und Vorgesetzten der mich bis jetzt beehrenden Scholaren für das mir geschenkte Vertrauen und Wohlwollen dankend, lade ich Selbige hierdurch ergebenst ein, der Sonntag den 22. d. M. von 4 Uhr an stattfindenden Prüfung beizuwohnen.

Ergebenst G. Schmidt,  
Tanzlehrer.

Freiburger 15 Fres. = od. 4 Thlr. = Loose,

Ziehung am 15. October,  
mit Gewinnen Francs 60,000, 6000, 2000, 250, 125, 75, 50 und 17 Fres., als niedrigster Gewinn, empfiehlt als vortheilhafte Capitalanlage, indem jedes dieser Loose gewinnt, auch in Partien  
Carl O. R. Vichweg, Petersstraße 15.

Ich wohne jetzt

**Dörrienstrasse No. 7.**

Dr. med. Emil Kreuzler.

Das Gravatten- und Wäschegeſchäft  
von W. Kretschmar

befindet sich von Montag den 23. ds. an während der Dauer der Messe Katharinenstraße, der „Europäischen Börsehalle“ gegenüber.

### Wohnungs-Veränderung.

Meinen verehrten Kunden und Freunden zur Nachricht, daß meine Wohnung wegen dem mich betroffenen Brandunglück von heute an alte Burg Nr. 1, 2. Etage sich befindet und bitte fernherhin mir das stets geschenkte Vertrauen zu bewahren.

J. G. Müller, Tapezierer.

Local-Veränderung.

Firmen-Schreiberei  
von C. Knotek

Brühl Nr. 17, Ecke der Reichsstr.

Bekanntmachung.

Mein Geschäftslocal befindet sich während der Messe Burgstraße, Eingang der Schulgasse rechts.

E. Kallisch, Neubleur.

Medizinalrath Dr. Schmalz

aus Dresden ist in Leipzig und wird heute und morgen, Freitag und Sonnabend, 8—1 Uhr

Gehör- und Sprach-Kranken,

so wie den an Ohr-Sausen, Rauschen, Lauten, Zischen, Pochen u. dergl. Leidenden Rath ertheilen. Hôtel de Prusse.

### Gehörkranken

ertheilt Rath Med. pract. Schmidt, Neuschönefeld bei Leipzig.

Bekannt mache ich, daß ich immer fort arbeite.

Wilh. Seltmann,

Steinstraße neben u. Graveur, Universitätsstr. 19.

### Für Photographen!

Ein Retoucheur, welcher noch nicht vollständig beschäftigt ist, nimmt noch mehr Aufträge an.

Darauf Reflectirende werden gebeten ihre Adr. unter A. B. #1. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gemalte Bouleaux werden gereinigt Reudnis, Gemeindegasse bei Frau Eich.

Möbels werden sofort sehr billig und schön aufpolirt und reparirt. Gef. Adr. abzug. Salzgäßchen 8 im Bürstengewölbe.

Gummischuhe

werden ausgebeßert Poststraße Nr. 8.

Gummischuhe werden schnell und gut ausgebeßert Sporengäßchen Nr. 3.

Diege, Schuhmachermeister.



Echt Brönners  
Fleckenwasser,

vorzüglich zum Reinigen der Glacéhandschuhe, in Gläsern pr. 2 Loth 2 1/2 Ngr., pr. 8 Loth 6 Ngr bei

F. W. Sturm,  
Grimma'sche Straße Nr. 31.



# Einladung

zum

# Abonnement

im

## hiesigen Stadt-Theater.

Mit Sonnabend den 21. September schließt das Sommer-Abonnement und erlaubt sich die unterzeichnete Direction das geehrte Publicum zu zahlreicher Betheiligung an dem unmittelbar nach der Michaelis-Messe beginnenden Winter-Abonnement auf Grund der beigefügten Abonnements-Bedingungen ergebenst einzuladen. Anmeldungen werden im Cassenzimmer des hiesigen Stadt-Theaters während derjenigen Stunden angenommen, in welchen der Billet-Verkauf stattfindet.

Leipzig, den 20. September 1861.

Die Direction des Stadt-Theaters.

### Abonnements-Bedingungen.

- 1) Es findet nur ein halbjähriges Abonnement Statt.
- 2) Das Abonnement ist für folgende Plätze zulässig:
 

1) Parquet,	4) Parterre-Logen,
2) Sperrsitze der ersten Gallerie,	5) Logen des ersten Ranges,
3) Sperrsitze der zweiten Gallerie,	6) Logen des zweiten Ranges.

#### Das Winter-Abonnement betr.

- 3) Das Winter-Abonnement erstreckt sich auf diejenigen Vorstellungen, welche in der Zeit von Ablauf der Michaelismesse bis zu Anfang der Woche vor Beginn der Ostermesse auf hiesigem Stadt-Theater gegeben werden. Die Direction übernimmt die Verpflichtung, im Winter-Abonnement 125 Vorstellungen stattfinden zu lassen; die Abonnenten dagegen verpflichten sich, dasern die Zahl von 125 Abonnements-Vorstellungen bereits vor dem Zeitpunkte erreicht wird, bis zu welchem das Abonnement sich erstreckt, die alsdann noch bis zum Schlusse des Abonnements stattfindenden Vorstellungen nach den sub 4 berechneten Preisen zu vergüten und demgemäß Nachzahlungen zu leisten.
- 4) Im Winter-Abonnement beträgt der Preis eines Billets wie bisher für die Plätze à 20 Ngr. für jede Vorstellung 14 Ngr. und für die Plätze à 15 Ngr. für jede Vorstellung 10 Ngr.
- 5) Die Abonnementsgelder für die 125 Winter-Vorstellungen sind in zwei gleichen Raten pränumerando dergestalt zu entrichten, daß die erste Rate mit Eröffnung des Abonnements, die andere Rate aber mit der 64. Abonnements-Vorstellung gefällig wird.

#### Das Sommer-Abonnement betr.

- 6) Das Sommer-Abonnement erstreckt sich auf diejenigen Vorstellungen, welche in der Zeit von Ablauf der Ostermesse bis zu Anfang der Woche vor Beginn der Michaelismesse auf hiesigem Stadt-Theater gegeben werden. Die Direction übernimmt die Verpflichtung, im Sommer-Abonnement 75 Abonnements-Vorstellungen stattfinden zu lassen; die Abonnenten dagegen verpflichten sich, dasern die Zahl von 75 Abonnements-Vorstellungen bereits vor dem Zeitpunkte erreicht wird, bis zu welchem das Abonnement sich erstreckt, die alsdann noch bis zum Schlusse des Abonnements stattfindenden Vorstellungen nach den sub 7 berechneten Preisen zu vergüten und demgemäß Nachzahlungen zu leisten.
- 7) Im Sommer-Abonnement beträgt der Preis eines Billets für eine Vorstellung die Hälfte des Preises der Tagesbillets, somit 10 Ngr. resp. 7 Ngr. 5 Pf.
- 8) Die Abonnementsgelder für die 75 Sommer-Vorstellungen sind bei Eröffnung des Abonnements pränumerando zu entrichten.

#### Bestimmungen,

#### welche sich auf das Winter- und Sommer-Abonnement beziehen.

- 9) Jeder Abonnent hat das Recht zu verlangen, daß der von ihm abonnierte Platz auch in dem nächstfolgenden halben Jahre ihm zum Abonnement überlassen werde, dasern er bis zum Ablauf des Sommer-Abonnements seinen Entschluß, am Winter-Abonnement Theil nehmen zu wollen, — und bis zum Ablauf des Winter-Abonnements seinen Entschluß, am Sommer-Abonnement Theil nehmen zu wollen, der Direction anzeigt. Ist eine derartige Erklärung bis zur angegebenen Zeit nicht abgegeben worden, so werden die frei gewordenen Plätze anderweit vergeben.
- 10) Die Direction hat das Recht, bei einzelnen Vorstellungen das Abonnement aufzuheben.
- 11) Die Abonnements-Billets sind nicht persönlich, sondern gelten au porteur.
- 12) Jeder Abonnent erhält ein Billet, welches er dem Controleur vorzuzeigen und an den Logenschließer abzugeben hat. Ohne Abgabe des Billets ist der Eintritt nicht gestattet. Die Billets werden den Abonnenten am Schlusse der Vorstellung oder am nächsten Morgen wieder zugestellt.

Hierzu zwei Beilagen.



# Leipziger Tageblatt.

Freitag

[Erste Beilage zu Nr. 263.] 20. September 1861.

## Loose zur 5. Classe,

Ziehung vom 30. September bis 15. October, in  $\frac{1}{1}$ ,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{8}$  empfiehlt  
**Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.**

Mit Kaufloosen 5. Classe 60. Königl. Sächs. Landes-Lotterie,  
Anfang der Ziehung Montag den 30. September a. C.,  
empfehlen sich  
**August Kind,**  
Hôtel de Saxe.

Den 30. Septbr. a. C. beginnt die Ziehung der 5. Classe  
60. Königl. Sächs. Landes-Lotterie.

Mit Loosen hierzu empfiehlt sich bestens

**J. A. Pöhler, Katharinenstraße Nr. 7.**

**Bis auf 27 Gegenstände,**

die ich trotz vielfachen Reclamationen bis jetzt nicht erhalten konnte, sind

**sämmtliche Gewinne der Schiller-Lotterie**

in meinen Händen und bitte ich die Inhaber von Scheinen nochmals, ihre Gewinne sofort,

**spätestens aber bis morgen Abend 5 Uhr**

in der Niederlage

**Neumarkt Nr. 40 im Hofe 1 Treppe**

(vis à vis von meinem Geschäftslocale)

in den Stunden von früh 8 bis 5 Uhr Abends in Empfang zu nehmen, da das Local geräumt werden muß.

Alle Gewinne, die bis dahin nicht abgenommen sind, müssen bis nach der Messe bei Seite gelegt werden und können später nur

**gegen Erstattung von Lagerkosten**

ausgeliefert werden, was ich gefälligst zu beachten bitte.

**Carl Zieger.**

Unser Geschäftslocal befindet sich von heute an

**Reichstraße 6, Amtmanns Hof links 3. Gewölbe.**

**J. A. Heber & Romanus.**

## Die Leder-Handlung

von **L. Melzer & Co.**

befindet sich während der Messe große Fleischergasse „Stadt Gotha“, im Hofe rechts.

## Ferdinand Lehmann, Drechslermeister,

Markt, Rathhausgewölbe Nr. 33.

Hiermit meinen werthen Kunden, Freunden und dem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich auch während den Messen das Local inne behalte und bitte um recht zahlreichen freundlichen Zuspruch. Zugleich halte ich mich mit dem reichhaltigsten Lager Cigarrenspitzen und Pfeifen von ff. Meerschaum, Bernstein, Weichsel etc., so wie große Auswahl Spazierstöcke bestens empfohlen. — Bestellungen und Reparaturen werden schnell und accurat ausgeführt.

## Pitschel & Schmidt, Lithographische Anstalt und Steindruckerei,

Universitätsstraße Nr. 10, Eckhaus am Kupfergäßchen, fertigt schnell, höchst sauber und billig alle Arten Rechnungen, Wechsel, Quittungen, Etiquetten, Visiten- und Wreßkarten etc. und empfehlen ferner ihr reichhaltiges Lager dergleichen Artikel.

## Die Seidenfärberei u. Seidenwäscherei von C. Apel, Leipzig,

Nicolaistr. 41, 2. St., empfiehlt sich mit Färben u. Waschen aller seidenen Stoffe in allen Farben, Kleider, Hüte, Lächer, Bänder, Shawls, Schleier, Franssen, Blonden, Spitzen, Sammet, Federn, fertige Westen u. a. m. wird schön gefärbt, billig u. schnell ausgeführt.



**Dr. Béringuler's  
Kräuter-Wurzelöl**  
in Originalflaschen zu 7 1/2 %.

Den allerbesten derartigen Erzeugnissen ebenbürtig zur Seite stehend, kann **Dr. L. Béringuler's Kräuter-Wurzel-Haaröl** als das Neueste der Kosmetik wiederholt angelegentlichst empfohlen werden und empfangen ich fortgesetzt frische Zusendungen.

**Louis Lauterbach,**  
Petersstrasse No. 4.

## Alizarin-Schreib- und Copir-Tinte,

patentirt für Sachsen, Hannover, Frankreich und Belgien, welche auf **Jedem Flaschen-Verschluss** den Stempel des **sächs. Wappens** trägt, wodurch die Echtheit des obigen Fabrikates garantirt wird, empfehlen in Fl. à 2, 3, 6, 10, 16 u. 30 Ngr.

**Adalbert Hawsky**, Grimma'sche Strasse Nr. 14.

**Louis Apitzsch**, Dresdner Strasse.

**Herrmann Walther**, Universitätsstrasse Nr. 4.

**Carl Nestmann**, kleine Fleischergasse Nr. 2.

**Th. Hoch**, Halle'sche Strasse Nr. 12.

**F. G. Mylius**, Petersstrasse Nr. 48.

**Kupfermann & Kühn**, Neumarkt Nr. 6.

**Carl Nestmann**, kleine Fleischergasse Nr. 2.

## Patentirter Tinten-Extract in Flaschen à 5 Ngr.

Mit einer Flasche dieses Extracts kann man sich augenblicklich durch bloßen Zusatz von kaltem Wasser 1 Kanne gleich 2 Pfund, oder dasselbe Quantum nach und nach, von einer ganz vorzüglichen schwarzen Tinte bereiten, die in dunkler Farbe höchst angenehm, ohne je zu flocken, der Feder entfließt, die nie schimmelt, noch Saß bildet, und in zunehmender Schwärze fest am Papier haftet. Stahlfedern behaupten eine sehr lange Dauer.

Für alle Behörden, Schulen, Expeditionen u. c., die größeren Bedarf an Tinte haben, ist dieses billige praktische Präparat besonders empfehlenswerth. — Bei

**Adalbert Hawsky**, Grimma'sche Strasse 14.

## L. Ohrtmann & Co.

geben ihre

**französische seidene Müllergaze**

jetzt zu ungleich billigeren Preisen als bisher ab und machen zugleich auf ihr Lager verschiedener

**Mühlen-Utensilien**

zur geneigten Beachtung aufmerksam.

Leipzig, im September 1861.

## Die neuesten Façons

von Herbstrocken, Herbst- und Winterüberziehern im Preise von 9  $\text{fl}$  an, so wie Garibaldimäntel, Fracks und Salonröcke, Haus- und Morgenröcke empfiehlt in größt. Auswahl

**Pancrätius Schmidt,**

15. Grimma'sche Straße, Fürstenhaus.

## Das Glasfabrik-Waarenlager von Robert Syrutschöck, Wintergartenstraße Nr. 8,

empfehlen für bevorstehenden Winter sein reichhaltiges Lager von Lampencylindern in allen Façons auf Photogen-, Camphin-, Dellampen und zu Gaseinrichtungen, Milchglaslampenschirmen, geschliffenen Kugeln mit zwei Oeffnungen en gros et en detail.

Den für die Messe bestimmten Empfang

## neuer Herbst-Stoffe für Damen

in großer Mannigfaltigkeit beehren wir uns hiermit anzugeben. Außerdem erhielten wir neuerdings wieder äußerst preiswürdig:

- 1 Posten ganz reiche, brillante Decken in rein Wolle (Rips, Tuch, Cachemir u. dgl.)  $12\frac{1}{4}$ — $14\frac{1}{4}$  groß:  $2\frac{1}{2}$ , 3,  $3\frac{1}{2}$ — $4\frac{1}{4}$   $\text{fl}$ .
- 1 Posten div. dunkle und helle Kleiderstoffe à Elle 2,  $2\frac{1}{2}$  und 3  $\text{fl}$ .
- 1 Posten Barège à Elle 18  $\text{fl}$  und  $2\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ .
- 1 Posten  $12\frac{1}{4}$  und  $14\frac{1}{4}$  feine französische Chaly-Umschlagetücher, ganz neue geschmackvolle Muster, fast nicht beschädigt,  $1\frac{1}{3}$  und  $1\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ .
- 1 Posten halbwollene dicke  $12\frac{1}{4}$  große Umschlagetücher à 25  $\text{fl}$ , 1 und  $1\frac{1}{6}$   $\text{fl}$ .
- 1 Posten reinwollene und starke halbwollene Doppel-Chawls à  $12\frac{1}{2}$ ,  $2\frac{1}{4}$  und 3  $\text{fl}$ .
- 1 kleines Pöstchen  $12\frac{1}{4}$  Gaze-Sommer-Umschlagetücher in gut gehaltenen hellen Farben à Stück 12  $\text{fl}$ .
- 1 Posten sehr nette Manns-Halstücher in Percal, Kattun, Jacquet, Indienne u. c., helle und dunkle Muster, richtig  $\frac{1}{4}$  groß, Stück  $4\frac{1}{4}$ , 6 und  $7\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ .
- 1 Posten warme Winter-Halstücher (sogenannte Cachenez, einfache hübsche Muster),  $\frac{1}{4}$  groß, 10, 14 und 16  $\text{fl}$ .
- 1 Posten feste durable Beinkleiderstoffe mit und ohne Lalon (Seitenborte) à Elle 3,  $3\frac{1}{2}$  und  $4\frac{1}{4}$   $\text{fl}$ , größten-theils in dunklen Farben, welche wegen ihrer Dauerhaftigkeit sich besonders für Arbeitsleute und zu Knaben-kutten und Hosen eignen.
- 1 Posten ganz starkes englisches Leder in schwarz, braun, grau und Modefarben, à Elle  $8\frac{1}{4}$  und 9  $\text{fl}$ .
- 1 Posten Cassinet, Cachemir, Circassien, wollreiche Napolitains und Samas in vielfacher Auswahl von Mustern und Farben, für Herren zu Schlafrocken, Hausröcken und Pelzüberzügen passend, für Damen zu Winter-Hauskleidern, Jacken und Wattröcken, à Elle 3,  $3\frac{1}{2}$  und 4  $\text{fl}$ .

**Heidenreuter & Teuscher,**

Dresdner Straße, der Post vis à vis.

## Das vereinigte Meubles-Magazin Petersstrasse No. 28,

Ecke des Peterskirchhofs, früher in der Centralhalle,

empfehlen hierdurch sein vollständiges Lager von Meubles in allen Holzarten zur gefälligen Brachtung und stellt bei geschmackvoller Ausführung und unter Garantie die billigsten Preise.

Ergre  
denen  
des  
Nach  
allgen  
die n  
geruch  
Cor  
Umge

Fe

D  
Sch  
Wit  
ist,  
W  
schä  
Bei  
led.  
sch  
Sp  
find

H

nu  
sch  
Le  
da

er



## Wer etwas wahrhaft Keelles



für sein Kopfhaar gebrauchen will, der brauche die von Robert Süsmilch in Pirna nach ärztlicher Vorschrift angefertigte **Keelöl-Pomade**. Selbige verhindert das Ausfallen und Ergrauen der Haare und bringt (bei noch nicht zu alten Personen), denen das Haar namentlich nach Krankheiten oder durch Erkältung des Kopfes ausgefallen, in den meisten Fällen einen kräftigen Nachwuchs hervor. Diese Pomade hat sich in kurzer Zeit die allgemeinste Anerkennung verschafft, und selbige auch für Solche, die nicht am Haar leiden (ihrer besondern Feinheit und Wohlgeruchs halber) zum angenehmsten Toilettemittel dient. — In Commission in Pots à 5, 10 und 15  $\mathcal{R}$  für Leipzig und Umgegend bei Herrn **E. W. Werl**, früher **G. B. Heisinger**, im **Maurianum**.

## Apotheker Bergmann's Bart- und Kopfhaar-Erzeugungs- Tinctur.

Bewährtes Mittel das Ausfallen der Haare zu verhindern und einen kräftigen Bartwuchs hervorzurufen, so wie nach 6 Monaten einen starken Bart bei denen zu erzeugen, die einigermaßen Anlage dazu haben. Für den Erfolg garantiert der Verfasser.

In Flacon à 8  $\mathcal{R}$  und 15  $\mathcal{R}$  allein zu haben bei  
**Theodor Pitzmann, Niederlage**  
Reichstraße Nr. 55, 1. Etage. Markt, Bühnen Nr. 35.

## Feinster präpar. Putz- & Polir-Stein.

Dieser **Putzstein**, der sowohl seiner Billigkeit und überraschenden Schnelligkeit wegen, mit welcher derselbe **Metalle** reinigt, ohne **Ritzen** zu hinterlassen, daher jeder Haushaltung zu empfehlen ist, besitzt zugleich den Vorzug, auf der **Messerspige** verwandt, **Messer** und **Sabeln** nicht nur zu putzen, sondern auch zu schärfen, auch giebt der klare Abfall noch das feinste **Putzpulver**. Beim **Putzen** glatter Sachen bedient man sich eines woll. oder led. **Lappens**, den man mit etwas **Wasser**, bei sehr verschmutzten und mit **Grünspann** belegten Gegenständen mit **Spiritus** befeuchtet und abreibt; gemusterte und unebene Sachen sind besser mit einer weichen Bürste zu reinigen.

J. der Stein ist mit unserer Firma: **Erdmann u. Comp.** versehen.  
Preis pro Stück 3, 4, 6  $\mathcal{R}$ , en gros mit Rabatt.  
Haupt-Depot in Leipzig bei **F. W. Sturm**, Grimm. Str. 31.



## Jean Morrin's elastische Hühneraugen- u. Ballen-Ringe

à Carton 12 Stck. Hühneraugen- oder 6 Stck. Ballenringe  
10 Ngr. sind nunmehr einzig und allein echt zu haben  
bei Herrn

### E. W. Werl,

früher **G. B. Heisinger**,  
Grimma'sche Strasse, Mauricianum.

Herr Jul. Kratze Nachf. hatte früher Lager davon, **jetzt nicht mehr**. Vor Nachahmung und Betrug wird gewarnt.

Alleiniger und ausschliesslicher Generaldebit. Handlung **L. W. Egers** in Breslau.

## Höchst wichtig für Vergolder!

Die Niederlage meines Goldgrundöls Mirton, welches bisher nur von Paris und Brüssel zu beziehen war, in seinen Eigenschaften aber diese Fabrikate selbst noch übertrifft, befindet sich für Leipzig und Umgegend bei Herrn **Emil Hohlfeld**, welcher dasselbe zum Fabrikpreise verkauft.  
Mainz, September 1861.

**Carl Mellinger.**

## Tuchschube eigener Fabrik.

Herrenschuhe à Ddb. 6 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$ , Paar 18—20  $\mathcal{R}$ ,  
Damenschuhe à Ddb. 7 $\frac{3}{4}$   $\mathcal{R}$ , Paar 20—25  $\mathcal{R}$ ,  
Damenschuhe à Ddb. 5 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$ , Paar 15—17  $\mathcal{R}$ ,  
Kinderschuhe à Ddb. von 2 $\frac{3}{4}$ —5  $\mathcal{R}$ , Paar 7—15  $\mathcal{R}$   
empfehle einem geehrten Publicum zur gefälligen Beachtung  
**C. F. Zeumer**, Nicolaisstraße, St. London, im Hofe.

## Reisszeuge

zum Schulgebrauch so wie für höhere Lehranstalten u. einzelne Theile derselben empfiehlt

das opt. Institut und physikal. Magazin  
von **Joh. Friedr. Osterland**,  
Markt Nr. 8 im Gewölbe links vom Hauseingang.

## Hermann Scheibe,

Sainstraße Nr. 4,

empfehle sein wohlaffortirtes Lager von  
**Post-, Schreib-, Bunt- u. Luxus-Papieren**  
(Firmenstempel auf Briefpapier gratis);  
ferner **General-Depot** der **Schl. Contobücher-**  
**Fabriken** von **J. Hofferdt & Co.** in  
**Breslau** und **Brieg**.

**Gold-, Silber- und Stahl-Perlen**  
in vorzüglicher Qualität, so wie auch **Wachs-, Glas- und**  
**Strick-Perlen** erhielt wieder und empfiehlt  
**F. W. Sturm**, Grimma'sche Straße 31.

## Glacé-Handschuhe

in anerkannt guter Qualität empfiehlt in reicher Auswahl

### C. Liebherr,

Grimma'sche Straße Nr. 19, dem **Café français** gegenüber.

## Briefpapier

in weiß und bläulich I. Qualität empfiehlt das Buch in groß  
Quart zu 3, 4 und 5  $\mathcal{R}$

**Gustav Roessiger**,

jetzt und während der Messe **Petersstr. 16, 1 Treppe.**

## Englische Crinolines,

etwas Vorzügliches en gros et en detail empfiehlt

**Louis Seyfferth**,

Grimma'sche Straße Nr. 23, Ecke der Ritterstraße.

## Für Damen

sind eine Partie **Herbst- und Wintermäntel** zu bedeutend  
herabgesetzten Preisen zu verkaufen bei

**Gustav König**, Grimma'sche Straße 24, 2. Etage.

## Franz. Gummischeuhe,

prima Qualität zu den bekannten ermäßigten Preisen, **Gumm-**  
**Gürtel** von 2 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$  an, **Strohsohlen**, **Kaffeebreter** von  
2 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$  an, beste **Stearinlichter** à Pack 7 $\frac{1}{2}$ , 8 $\frac{1}{2}$  u. 9 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$ ,  
**Messer**, **Löffel** u. empfiehlt billigt

**Carl Friedrich**, Nicolaisstraße Nr. 54.

## Das Lager

fertiger **Herren- und Damen-Stiefeletten** empfiehlt sich  
einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst.

**Heinr. Salzer**, Grimma'sche Straße Nr. 24.

## Lager fertiger Matratzen

von **Rohhaar**, **Waldwolle**, **Waldgras**, **Rohr** und **Stroh**. **Stahl-**  
**feder-Matratzen** jeder Gattung, **Bett-Einsätze** und **ge-**  
**polsterte Matratzen** mit **Spiralfedern** nach **Dupasquier**,  
(wegen Reinlichkeit und Billigkeit hinlänglich bekannt), **elegante**  
**eiserne Bettstellen**, welche mit der **Spiralfeder-Matratze**  
durch einen Druck aufzustellen u. zusammenzuschlagen sind, empfiehlt  
**Louis Seyfferth**, Grimma'sche Straße Nr. 23,  
Ecke der Ritterstraße.

**Bettfedern- und Rohhaarhandlung**,  
Magazin von Matratzen aller Gattungen.

## Hamburger Glanzwichse,

das Leder geschmeidig erhaltend und tiefschwarzen Glanz erzeugend,  
in Blechdosen  $\frac{1}{4}$  Pfd. à 12  $\mathcal{S}$ , in Leinwandbüchsen à 10 u. 6  $\mathcal{S}$ ,

## Sohlen-Oleat,

als anerkannt bestes Mittel, die Sohlen dauerhaft zu machen,  
empfehle die Fabrik techn. chem. Producte

**F. R. Köhler**, Halle'sche Straße Nr. 7.

## Paraffinkerzen

aus einer der besten Fabriken empfiehlt billigt

**Hermann Schirmer.**



# Patentirte französische Gummischuhe, Prima-Qualität.

Die schönste Façon, schöner Lack und vorzügliche Dauer sind es besonders, was diesen Schuhen so viel Beifall verschaffte und empfehlen wir dieselben in 3 Breiten und allen Längen zu äußerst billigen Preisen.

**J. A. Heber & Romanus,**  
Reichsstraße Nr. 6, Amtmanns Hof, links 3. Gewölbe.

**Das vielgefragte Gummiharz**  
ist angekommen bei **H. Meltzer, Ulrichsgasse 29.**

## Stearin-Kerzen

vorzüglich schön brennend à 8 1/2 und 9  $\mathcal{R}$  pr. Pack, bei Abnahme von 10 Pack 1/2  $\mathcal{R}$  pr. Pack billiger, empfehlen  
**Louis Eltz & Comp., Bühnen Nr. 21.**

## Stearinkerzen

in prima, secunda u. tertia, beste Sommerwaare, empfiehlt in Originalpackungen und einzelnen Packeten billigt

**Hermann Schirmer**  
im Mauricianum.

Das in der Schützenstraße unter Nr. 18 neben Hrn. Kaufmann Kast gelegene Haus ist zu verkaufen. Zu erfragen bei Aug. Loschke, Ulrichsgasse 66, 3. Etage.

## Geschäfts-Verkauf.

Familienverhältnisse halber ist in sehr lebhafter Lage ein zweckmäßig eingerichtetes

## Droguerie- u. Farbwaaren-Geschäft

an einen soliden zahlungsfähigen Käufer sofort abzutreten. Zur Uebernahme sind 16—1800 Thlr. circa erforderlich. Die vorhandenen Räumlichkeiten, Niederlagen u. gestatten eine bedeutende Vergrößerung. Reflectanten werden ersucht, Adressen unter A. H. 60. poste rest. Leipzig gütigst franco einzusenden.

Ein gut angebrachtes **Steinkohlengeschäft** ist sofort zu verkaufen. Gef. Adressen sind unter B. No. 1 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

## Ein Wiener Pianoforte

ist für einen sehr billigen Preis zu verkaufen  
**Reichsstraße Nr. 2, 3. Etage.**

Ein Billard sehr durabler Bauart ist Verhältnisse halber sehr billig und bald zu verkaufen. Wo? erfährt man Schützenstraße Nr. 10, 1 Treppe rechts.

## Comptoir- u. Handlungsmöbel-Verkauf

und Einkauf, als Schreibpulte, Ledertische, Sessel, Regale, große und kleine Waarenregale, Materialwaaren-Regale, eis. Geldcassen u.

Von heute an und während der Michaelismesse befindet sich mein Geschäftslocal im neuen Haus  
**Universitätsstraße, Ecke der Schillerstraße,**  
wovon Notiz zu nehmen höflichst bitte. **Robert Barth.**

## Memles und Federbetten

sind zu verkaufen Goldhahngäßchen Nr. 6, 1. Etage.

**Von den bekannten und beliebten Salesler Kohlen**  
erhalten neue Zufuhren in ausgezeichnet schöner Qualität

## Schultze & Dietze,

Comptoir Grimma'sche Straße Nr. 36, Selliers Hof.

## Von Böhmischem Patent-Braunkohlen,

Prima-Qualität, halten in unsern Niederlagen fortwährend Lager in bester abgetrockneter Waare

## Schultze & Dietze,

Comptoir Grimma'sche Straße Nr. 36, Selliers Hof.

## Von Zwickauer Steinkohlen und Cooken,

aus den vorzüglichsten Gruben entnommen, geben sowohl in 1/2 und 1/2 Corvys, als auch aus unsern Niederlagen in einzelnen Scheffeln zu den billigsten Preisen ab.

## Schultze & Dietze,

Comptoir Grimma'sche Straße Nr. 36, Selliers Hof.

## Möbels-Verkauf u. Einkauf.

Von heute an und während der Michaelismesse befindet sich mein Geschäftslocal im neuen Haus

**Universitätsstr., Ecke der Schillerstraße,**  
wovon Notiz zu nehmen höflichst bitte **Robert Barth.**

Zu verkaufen ist wegen baldigen Fortzugs billigt 1 Bureau, 1 Rußbaum-Commode, 1 Schränkchen zu Wäsche, 2 Küchen-Regale, Bettwäsche, 3 Stubendecken, 2 franz. Vasen, 1 schönes großes Bild unter Glas und Goldrahmen (Stickerie), 1 Stuhuh, kleine Windmühlengasse Nr. 11, 3 Treppen.

Zu verkaufen stehen in Mahagoni ein ovaler Tisch und ein Sopha Rosenstraße Nr. 10 parterre.

## Ein Secretair,

fast noch ganz neu, ist wegen Mangel an Platz sofort zu verkaufen Petersstraße Nr. 46, 2. Etage.

Zu verkaufen ist billig ein **Sebett Betten**

Alte Burg Nr. 8 im Hofe 2 Treppen rechts.

Zu verkaufen sind 3 **Sebett reinl. Betten** oder auch zu vermieten Sporerergäßchen Nr. 3, 3 Treppen vorn heraus.

Zu verkaufen 4 Stück gebrauchte **Strohmatragen** und einige Tische Petersstraße Nr. 19, Mittelgebäude 4. Etage.

Zu verkaufen steht ein neuer zweiräderiger **Handwagen** beim Schmiedemeister **Jähnichen** in Lindenau.

Ein eiserner **Etagenofen** mit 2 Röhren, noch wenig gebraucht, ein dgl. mit Maschine ohne Aufsatz, so wie ein altes **Clavier** sind zu verkaufen kleine Gasse Nr. 1, 1. Etage.

Ein im Gebrauch befindlicher **Kochofen** von Schwarze steht zu verkaufen bei **Plager, Ritterstraße 39.**

Zu verkaufen sind ein **Kanonofen** mit Röhren, 2 zweiarmlige Hängelampen, ein eiserner **Mörser** und mehrere andere **Gegenstände** Königsplatz Nr. 16, 1 Treppe.

Zwei **Schmiedeeiserne Ketten** à 6 1/2 Elle lang sind zu verkaufen Klosterstraße Nr. 14, 1 Treppe.



Unterzeichnete beehren sich hierdurch anzuzeigen, daß ein starker Transport 1 1/2 und 2 1/2 jähriger **dänischer Fohlen** von Sonnabend bis Dienstag hier zum Verkauf stehen.

## Rose & Böhme.

Ein **fettes Schwein** steht zu verkaufen in Volkmarshof Nr. 42. Michel.

Zu verkaufen ist ein 3/4 Jahr alter schwarzer **Zwerg-Pudel** Inselstraße Nr. 11, 4. Etage, Treppe links.



# Bekanntmachung.

Morgen den 21. September steht ein großer Transport der schönsten Allgauer hochtragenden Kühe und Fersen zum Verkauf Frankfurter Straße, große Funkenburg.

**A. Franck.**

Morgen Sonnabend d. 21. September steht ein Transport Delfauer neumilchende Kühe zum Verkauf Frankfurter Straße, große Funkenburg.

**A. Franck.**

Kartoffeln, echt Weissenfelder sind zu verkaufen Reudniger Straße Nr. 1b parterre links.

Zu verkaufen sind 50 Scheffel feinste thüringer Kartoffeln Nicolaisstraße Nr. 34 bei Restaurateur Ulrich.

Zu verkaufen ist gutes schönes Gerstenstroh à Bund 2 Mgr. neue Straße Nr. 13.

Lange schöne Roggenschütten, besonders zum Verpacken geeignet, empfiehlt die Oekonomie des Johannis-Hospitals.

Zu verkaufen sind 5 bis 600 neue Dachsteine Volkmarstädter Straßenhäuser Nr. 10.

## Ambalema-Cigarren

in alter gelagerter Waare und preiswerthen Qualitäten empfehle ich à 3, 4 und 5  $\mathcal{L}$  pr. Stück.

Ernst Günther, Petersstraße 27.

## Alte Ambalema-Cigarren

à 3  $\mathcal{L}$ , mit Cuba-Einlage à 4  $\mathcal{L}$ , so wie Feine Cuba-Cigarren à mille 16  $\mathcal{L}$  empfiehlt

Oscar Maune, Thomasgäßchen.

## Dampf-Kaffee,

täglich frisch geröstet, empfehle ich à 12, 13 und 14  $\mathcal{M}$  in den besten Qualitäten.

Ernst Günther, Petersstraße 27.

## Dampf-Kaffee

fein und kräftig von Geschmack à Pfd. 12, 13, 14 und 16  $\mathcal{M}$  empfiehlt täglich frisch geröstet

Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 4.

## Westind. Java-Kaffee

von gutem reinen Geschmack à Pfd. 9 und 9 1/2  $\mathcal{M}$  empfiehlt

Oscar Maune, Thomasg.

## Vorzügliche Sorten Kaffee

à  $\mathcal{L}$  86, 90, 96  $\mathcal{L}$ , 10—11  $\mathcal{M}$ ,

## Zucker

à  $\mathcal{L}$  52, 55, 60  $\mathcal{L}$  ic. empfiehlt J. Thielemann, Petersstr. 40.

## Judischen Compenszucker

und echten Traubenessig empfiehlt billigt Hermann Schirmer.

## Für Damen.

Muscat Lunel pro Flasche 12 1/2 Mgr.,

3 Flaschen für 1  $\mathcal{M}$  empfiehlt als etwas Wunderschönes Albert Beyer, Frankfurter Straße Nr. 7.

## Rheinweine,

Scharlachberger pro Flasche 12 1/2  $\mathcal{M}$ ,  
3 Flaschen für 1  $\mathcal{M}$ ,

Affenthaler (roth) pro Flasche 15  $\mathcal{M}$ ,  
5 Flaschen für 2  $\mathcal{M}$

empfehlen Albert Beyer, Frankfurter Straße Nr. 7.

## Frische Rittergutsbutter

empfehlen H. L. Oswald, Ritterstraße 20.

## Deutsche Wela- u. Frühstück-Stube,

Petersstraße 14, Schletters Haus und Sporergräßchen, empfiehlt ausgezeichneten Laubenheimer à Fl. 8 Mgr., sehr schönen Rothwein à Fl. 8 Mgr., Brathäringe, Brataal à Stück 2 1/2 Mgr., geräucherten Lachs, Selée-Wal 2c. C. Halter.

## Quodlibet.

Bestes ungar. Schweinesfett, chemisch gebleichtes Napsöl, beste chemisch präpar. Dochte

empfehlen H. Meltzer, Ulrichsgasse 29.

## Die beste Scheuer-Seife

à 2  $\mathcal{M}$  pr. Pfd. kauft man bei H. Meltzer.

Preßtabak verkauft H. Meltzer, Ulrichsgasse 29, das Pfd. für 2  $\mathcal{M}$ , den Str. 6  $\mathcal{M}$ .

## Es liegt blos daran,

daß die dunkelbraune Harzseife zu 2 1/2  $\mathcal{M}$  der Kiesel noch nicht bekannt genug ist, sonst müßte selbige rasend gekauft werden, denn dieselbe hat alle Tugenden einer guten Wasch-Seife. H. Meltzer.

## Guten festen Kaffeezucker

das Pfd. für 5  $\mathcal{M}$  empfiehlt H. Meltzer.

## Neue Bricken,

ger. Rheinflach und Whitstaber Ausern empfiehlt J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Große Simburger Käse à Stück 3 Mgr. empfiehlt F. T. Bähr im Schuhmachergäßchen.

Frischen Rindensausalat und Sülze empfiehlt W. Scholze, Frankfurter Straße Nr. 13.

## Zur Beachtung.

Zu verkaufen sind 3—400 Eimer ff. Lager- u. bayrisches Bier, alte gute Waare, zusammen oder auch theilweise. Proben liegen aus blauer Stern, Neukirchhof, woselbst auch vom Verkäufer die Preise entgegen zu nehmen sind von früh 8—11 Uhr. — Auch sind 130 Centner Wolle nach Probe zu verkaufen.

Schloffer-Utensilien, als Schraubstöcke, Ambos, Blasbalg und dergl. wird zu kaufen gesucht. Adressen unter Schiffe W. W. II 100 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu kaufen gesucht werden allerhand gebrauchte Mahagoni- und andere Meubles, Federbetten, Kopfkissenmatragen bei F. G. Ritter im Dresdner Hof.

Einkauf getragener Kleidungsstücke, Wäsche, Schuhwerk u. dgl. m. Magazingasse Nr. 1, 1 Tr.

Eine Bauwinde wird zu kaufen gesucht. Zu erfragen beim Gasthofbesitzer Herrn Hentschel, blaues Hof.

Einige alte Blumentöpfe werden zu kaufen gesucht vom Gärtner im Gosenhof. NB. Auch stehen schöne hochstämmige Rosen in verschiedenen Sorten zum Verkauf.

## An edle Menschenfreunde.

Ein Beamter, der durch Familienverhältnisse zurückgekommen, sucht ein Darlehen von 70—80  $\mathcal{M}$  gegen gute Zinsen auf Jahresfrist. Geehrte Adressen bittet man unter C. K. 000. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

500 Thlr. Mündelgelder sucht von einem Neuschönefelder Hause zu cediren Dr. Hochmuth.

2000  $\mathcal{M}$  sind auf vorzügliche Hypothek auszuleihen. Dr. Andrijschky, Reichstraße 44.

## Compagnon = Gesuch.

Zu einem nachweislich höchst rentablen und soliden Fabrik-Geschäft mit bedeutendem Grundbesitz wird ein stiller oder auch thätiger Theilnehmer mit 20,000 Thlr. gesucht, dessen Einlage auch hypothekarisch sehr sicher gestellt werden kann. Gefällige Offerten sub M. T. G. II 31. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.



## Für Fuhrwerkbesitzer.

Mauergelge sind gegen gutes Lohn abzufahren von der Maschinen-Ziegelei am Brandvorwerk. Näheres im Comptoir Zeiger Str. 48.

Gesucht wird ein Kaufmann, der im Rechnen und Schreiben geübt ist, auf 10 bis 14 Tage.

Zu erfragen Colonnadenstraße Nr. 24.

Einem gutempfohlenen Commis, der der Buchhaltung und Correspondenz vollkommen mächtig ist, kann unter annehmbaren Conditionen eine Buchhalterstelle in einer Fabrikstadt Sachsens nachgewiesen werden. Anerbietungen unter Chiffre C. H. 20. übernimmt die Expedition des Tageblattes.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein gewandter junger Commis, welcher bescheidene Ansprüche macht und gute Referenzen beibringen kann.

Offerten sub E. V. H. 4. nimmt Herr D. Klemm entgegen.

In der unterzeichneten Buchhandlung ist eine Lehrlingsstelle offen.

Buchhandlung von Wolfgang Gerhard, Wintergartenstr.

Für eine Droguenhandlung einer Provinzialstadt wird ein

## Lehrling

unter billigen Bedingungen gesucht.

Offerten nimmt Hr. Herrm. Cunit in Leipzig entgegen.

## Einen Lehrling

mit nöthiger Vorbildung suche ich zum baldigen Antritt in mein Ledergeschäft.

F. W. Grothe, Gerberstraße 8.

## Lehrlings-Gesuch.

Zur gründlichen Erlernung der Conditorei wird sofort ein junger Mensch bemittelter Aeltern unter günstigen Bedingungen zu engagiren gesucht. Bezügliche Anfragen bittet man bei Herrn Carl Heinrich Kleinert, Grimma'sche Straße, niederzulegen.

Gesucht wird für die Messe ein mit guten Zeugnissen versehener Kellner. Näheres gr. Fleischergasse Nr. 3 parterre.

Gesucht wird sofort ein kräftiger Kellnerbursche.

C. Weinert, Universitätsstraße.

Gesucht wird für diese Messe ein Kellnerbursche bei

W. Friedemann, Thomaskäfigen Nr. 3.

Gesucht wird ein starker Kellnerbursche

Petersstraße Nr. 22.

Gesucht wird sofort ein Bursche für die Messe in der Restauration Kloftergasse Nr. 4.

Gesucht wird ein Laufbursche von 15—17 Jahren zum sofortigen Antritt Neumarkt 17 parterre, von 11 bis 12 Uhr.

Gesucht wird ein Laufbursche

Querstraße Nr. 18 parterre rechts.

Ein Laufbursche, streng rechtlich und höflich, wird sofort gesucht Markt Nr. 9 bei S. Geißler. Zu melden von 1—2 Uhr.

Gesucht wird sogleich ein Laufbursche von 14—16 Jahren Hainstraße Nr. 7 im Kleidergewölbe.

Gesucht wird eine Frau, welche täglich einige Mal ein Kind stillen kann, Sporergäßchen Nr. 3, 3 Treppen.

Jungen Damen wird das Puzmachen in einem Monat erlernt, ganz unerfahrenen in zwei Monaten Markt 17, 5 Tr vorn herauf.

Gesucht werden ein Paar geübte Weisnäherinnen

Albertstraße Nr. 18, 1 Treppe rechts.

## Eine junge Dame,

welche mit dem Damenmäntel-Verkauf vertraut ist, kann während der Messe Katharinenstraße Nr. 6, 1 Treppe engagirt werden.

Gesucht wird zum 1. October ein ordentliches Ladenmädchen Dresdner Straße Nr. 58 beim Bäckermeister Kraemer.

Gesucht wird von einer einzelnen Dame zum 1. November ein anständiges Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann und häusliche Arbeiten mit übernimmt. Zu erfragen von 2 Uhr an Querstraße Nr. 17, 1. Etage rechts.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen für Kinder von 15 bis 17 Jahren Peterschließgraben bei A. Straube.

Gesucht wird ein an Ordnung gewöhntes Mädchen, das kochen und nähen kann. Mit guten Zeugnissen versehene haben sich zu melden von 9 Uhr an

Dresdner Straße Nr. 37, 2 Treppen rechts.

Gesucht wird sofort oder zum 1. October ein Mädchen, welches aut kochen kann und sich auch der häuslichen Arbeit mit unterzieht, Weststraße Nr. 67, 1 Treppe links.

Gesucht wird zum 1. October ein Mädchen für Küche und alle häusliche Arbeit Zeiger Straße Nr. 7, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 15. Octbr. ein fleißiges, ordentliches und flinkes Mädchen auf der Brandbäckerei.

Gesucht wird ein ordentliches reinliches Mädchen für häusliche Arbeit große Windmühlenstraße Nr. 48 rechts 2 Treppen.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen, welches mit der Nähmaschine vertraut ist und einnähen kann, Neumarkt Nr. 14, 4. Etage.

Ein Mädchen, das gut kochen kann und in allen häuslichen Arbeiten wohlverfahren ist, wird zum 1. Octbr. zu mieten gesucht. Nur mit guten Zeugnissen versehene können sich melden Eiserstraße Nr. 1, 2 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen zum sofortigen Antritt wird gesucht Nicolaistraße Nr. 8, im Hofe quervor 2 Treppen.

Während der Messe wird sogleich ein Mädchen von 16 bis 18 Jahren gesucht.

Zu erfragen Petersstraße 41, 2. Etage vorn heraus.

Ein Mädchen von 15—16 Jahren wird in den Frühstunden zur Aufsichtung gesucht niederer Park Nr. 9, 1 Treppe.

Gesucht wird eine zuverlässige Aufwärterin

Neukirchhof Nr. 32, 3 Treppen.

Gesucht wird von jetzt bis zum 1. Oct. eine ehrliche ordentliche Aufsichtung von früh 6 Uhr bis 4 Uhr

Neukirchhof Nr. 12, 4 Treppen rechts.

Ein ordentliches Mädchen, 15—16 Jahre alt, wird zur Aufsichtung für den ganzen Tag gesucht Nicolaistraße 28, 3 Tr.

## Für Mess-Fremde.

Ein im 26. Jahre stehender tüchtiger Contorist, begabt mit schöner Handschrift, bietet Obigen während der Dauer der Messe oder länger seine ergebnen Dienste an.

Gef. Offerten unter Chiffre R. M. Z. H. 100 poste restante.

## Reisestelle-Gesuch.

Ein junger thätiger Mann, welcher in Manufactur- und Seidenwaarenhäusern conditionirte, in letzterem auch einige Jahre gereist hat, sucht in ähnlicher Branche eine Reisestelle und erbittet sich gefällige Offerten unter Chiffre F. H. H. 9 poste restante Leipzig.

## Ein junger Commis,

für Reise und Comptoir verwendbar, sucht, gestützt auf gute Referenzen, Stellung. Gefällige Offerten werden sub N. N. H. 18. goldnes Weinfäß, Neukirchhof Nr. 9, erbeten.

Ein junger gewandter Commis, welcher zur Zeit in einem hiesigen Kurzwaaren-Geschäft thätig ist, wünscht unter bescheidenen Ansprüchen in einem respectablen Hause Stellung.

Gütige Offerten werden C. C. No 100. in der Expedition dieses Blattes fr. erbeten.

Ein geschickter Mechanikus (Hannoveraner), der auch das Graviren versteht, sucht in Leipzig oder anderswo eine Stelle als Gehülfe. Adressen unter M. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Kellner, 24 Jahre alt, welcher französisch spricht, in Deutschland, Frankreich und jetzt in der Schweiz servirt, sucht zum 1. oder 15. October Stelle in einem Hotel oder Bahnhof-Restaurations. Offerten unter F. W. R. H. 9. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Ein tüchtiger, im Serviren gewandter Kellner sucht Beschäftigung zur Messe. Näh. b. Herrn Restaurateur John, Brühl 6.

Ein junger Mensch von 19 Jahren, der schon in mehreren Hotels als Kellner servirte, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine anderweitige Stelle. Adressen bittet man unter F. E. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Mann, unverheirathet, welcher bereits 7 1/2 Jahre Diener war, sucht einen ähnlichen Posten, oder, da derselbe die Zimmerprofession erlernt hat, als Hausmann oder Markthelfer. Adressen bittet man abzugeben bei Herrn Langhammer, Thomaskirchhof Nr. 5.

Ein Bursche von 18 Jahren, welcher gute Zeugnisse aufzuweisen hat und nur seinen bisherigen Beruf wegen Gesundheitszuständen verlassen mußte, sucht eine Stelle als Laufbursche oder Markthelfer. Adressen beliebe man unter K. H. H. 10. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine Frau vom Lande sucht Wäsche zum Waschen und Bleichen. Adressen bittet man abzugeben Magazingasse Nr. 7.



Ein Mädchen im Schneidern geübt sucht eine Stelle, wo möglich bei einem Damenschneider. Zu erfragen Eilsenstr. 10 part.

Eine geübte Weißnäherin sucht Beschäftigung in oder außer dem Hause. Näheres Kochs Hof, Spielwaarengeschäft.

Ein junges anständiges Mädchen sucht Verhältnisse halber eine Stelle als Verkäuferin, wo möglich auswärts. Auf hohen Gehalt wird nicht gesehen, nur auf gute Behandlung. Adressen bittet man abzugeben kleine Burggasse Nr. 1, 4 Treppen.

Ein junges ansehnliches Mädchen sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Verkäuferin oder zur Unterstützung der Hausfrau, am liebsten nach auswärts. Adressen bittet man abzugeben Moritzstraße Nr. 9, 2 Treppen rechts.

Ein anständiges, an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen sucht für Küche und häusliche Arbeit einen Dienst. Werthe Adressen werden erbeten Reichsstraße 9, Schuhmachergewölbe.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. October einen Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft hohe Straße Nr. 6, 1 Treppe.

Ein junges Mädchen, in weiblichen Arbeiten erfahren, sucht zum 1. October einen Dienst als Jungemagd oder Kindermädchen bei einer feinen Herrschaft. Das Nähere unter der Nicolaiikirche bei Madame Ehrenstein.

Ein Mädchen in gesezten Jahren sucht bis zum 15. October einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Brühl Nr. 64, zweiter Hof rechts 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. Oct. als Jungemagd oder für Alles einen Dienst. Zu erfragen Kochs Hof im Spielwaarengeschäft.

Eine mit guten Zeugnissen versehene Jungemagd sucht, gestützt auf gute Empfehlung, anderweitige Stelle bei einer anständigen Herrschaft. — Werthe Adressen sind niederzulegen Dresdener Straße im Einhorn bei Herrn Pötsch, und Inselstraße Nr. 11 beim Hausmann.

Ein Mädchen, welches im Platten und Nähen gut erfahren ist, sucht Dienst für Jungemagd oder Alles bis 1. oder 15. Octbr. Zu erfragen Nicolaistraße Nr. 26, Wäschgeschäft.

Ein junges Mädchen, das ein sehr gutes Zeugnis hat und von ihrer jetzigen Herrschaft gut empfohlen wird, sucht bis zum Ersten Dienst für Alles. Näheres Neukirchhof Nr. 28 parterre.

Ein junges anständiges Mädchen sucht einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft zum 1. Octbr. für Kinder und häusliche Arbeit. Zu erfragen Thomaskirchhof Nr. 9 parterre.

Ein Mädchen, nicht von hier, das nähen und platten kann, sucht einen Dienst. Johannisgasse Nr. 15, im Hofe 2 Treppen

Ein Mädchen von auswärts sucht für Küche und häusl. Arbeit einen Dienst zum 1. October. Zu erfragen auf dem Königsplatz Nr. 9 im Hofe bei Sperling.

**Eine perfecte Köchin** sucht Dienst bei einer Herrschaft. Nähere Auskunft wird ertheilt Neumarkt Nr. 13, 3. Etage.

Ein Mädchen in gesezten Jahren, versehen mit den besten Zeugnissen, sucht Dienst als Kindermuhme und zu leichter häusl. Arbeit zum 1. October oder später. Adressen Kaufhalle Nr. 28.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst bei ein Paar einzelnen Leuten. Zu erfragen Angermühle.

Ein Mädchen vom Lande sucht einen **Weschposten**, sogleich anzutreten. Zu erfragen Gewandgäßchen Nr. 4, 4 Treppen.

Gesucht wird von einem Mädchen Beschäftigung während der Messe. Zu erfragen Thomaskirchhof Nr. 8, 3 Treppen.

Ein junges kräftiges Mädchen sucht Beschäftigung während der Messe. Zu erfragen Hospitalstraße Nr. 28.

Ein gesundes und gut empfohlenes Mädchen sucht baldigst einen Dienst als **Amme** und bittet das Nähere Glockenstraße Nr. 39, 3 Treppen bei Madame Hoffeld zu erfragen.

**Wesch-Gewölbe-Gesuch.**  
Im Brühl, Katharinen-, Nicolai- oder Reichsstraße wird für diese und folgende Messen die Hälfte oder auch ein kleines Gewölbe zu miethen gesucht. Adressen sind abzugeben Neumarkt 38, 2. Etage.

Gesucht wird für Ostern 1862 eine **Geschäfts-Parterrelocalität** mit geräumigen Niederlagen in der innern Stadt, Grimma'sches oder Petersviertel. Offerten unter C. C. No. 2 nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen

Eine Wohnung von 5 Stuben nebst Zubehör, wo möglich mit Garten, eine oder zwei Treppen hoch, innere oder äußere Dresdner Vorstadt, im Preise von ungefähr 300  $\text{fl}$  jährlich wird für Ostern 1862 zu miethen gesucht.

Adressen niederzulegen beim Hausmann im Mauricianum.

Ein freundliches meublirtes Logis, meßfrei, wird zum 1. October von einem jungen Kaufmann zu miethen gesucht. Adressen im Café national abzugeben.

Gesucht wird sofort ein meßfreies Garçon-Logis, bestehend in einem Zimmer. Adressen unter A. B. mit Angabe des Preises bittet man abzugeben in der Buchhandlung von Otto Klemm, Universitätsstraße.

Gesucht eine meublirte heizbare Stube mit Bett für ca. 26 bis 30  $\text{fl}$ . Adr. sub K. L. durch die Buchhdl. v. D. Klemm.

Von einer pünctlich zahlenden jungen Dame wird bei anständigen Leuten ein meublirtes Stübchen mit freundlicher Aussicht gesucht, Petersstraße, Neumarkt oder in dessen Nähe, separat mit Hausschlüssel. Adressen unter V. H. V. mit Preis in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von einem Mädchen ein Stübchen mit Kochofen im Preis von 18—20 Thlr. Adressen bittet man abzugeben Hainstraße 24, vorn 3 Treppen.

Zu miethen wird gesucht ein freundliches Stübchen, wo man etwas darin kochen kann, in oder in der Nähe von Reichels Garten. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter F. R. 8. niederzulegen.

Zu verpachten oder zu verkaufen ist ein Areal von ca. 40000  $\square$  Ellen vorzügliches Gartenland, was sich auch seiner Lage nach sehr gut zur Errichtung eines Fabriketablissements eignen würde.

Näheres zu erfragen in Anger Nr. 25, 1 Treppe hoch.

Mehrere Gebett Betten sind für die Messe zu vermieten. Näheres Petersstraße Nr. 14. Walther.

Gute Betten sind noch für die Messe zu vermieten Ritterstraße 35, 3 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten sind **Weschbetten** Kupfergäßchen Nr. 5 parterre.

## Niederlage.

Eine kleine, helle Niederlage ist zu vermieten Grimma'sche Straße Nr. 4. Zu erfragen im Gewölbe daselbst.

Zu vermieten ist eine trockene geräumige Niederlage Königsplatz Nr. 16 parterre.

## Weschvermietung.

Ein Gewölbe Petersstraße 46, neu eingerichtet, zweites Haus vom Markt, ist für diese und folgende Messen zu vermieten. Näheres daselbst.

## Weschvermietung.

In der Nicolaistraße nahe am Brühl ist die Hälfte eines Gewölbes zu vermieten.

Gefällige Anfragen bitte unter der Chiffre A. 66. posts rest. Leipzig franco niederzulegen.

Ein helles geräumiges Gewölbe mit Schreibstube in einem sehr belebten Durchgange der innern Stadt, Weschlage, ist für jetzige Michaelis- und künftige Hauptmessen preiswürdig zu vermieten.

Näheres beim Hausmann in Hohmanns Hof, Petersstraße Nr. 41.

Zufällig ist noch ein kleines Gewölbe im Böttchergäßchen für diese Michaelismesse zu vermieten durch **Ludwig Caspary, Reichsstraße Nr. 33.**

Katharinenstraße Nr. 26 ist die Hälfte des Gewölbes für diese Messe zu vermieten.

Ein Hausstand ist für diese Messe zu vermieten. Zu erfragen Neumarkt Nr. 2 im Gewölbe.

Div. Locale sind noch für diese Messe zu vermieten durch das Localcomptoir, Hainstraße Nr. 21.

## In bester Weschlage

der Reichsstraße ist in 1. Etage ein großes 4 fenstriges Geschäftslocal mit Gaseinrichtung für die Michaelis-Messe zu vermieten. Näheres Markt Nr. 5 im Gewölbe rechts.

**Weschvermietung:** Hainstraße Nr. 21, 2. Etage eine schöne Stube vorn heraus.



**Messvermietung**

eines schönen Locales Grimma'sche Straße 31, 1 Tr.

**Messvermietung.**

Zu vermieten ist für diese und folgende Messen eine zweifelhafte Stube nebst Schlafcabinet, passend für Bijouterie, Weißwaaren oder Musterauslagen, Brühl Nr. 71, zwei Treppen vorn heraus.

**Messvermietung.**

Eine große Stube von 3 Fenster nebst Schlafcabinet ist zum Verkauf oder Musterlager zu vermieten Thomaskgäßchen 3, 1. Et.

**Messvermietung.**

In einer 1. Et. ist eine große Erkerstube und eine Stube mit 2 Fenstern und großem Alkoven für die Messen oder auf das ganze Jahr zu vermieten; in sämtlichen Localen befindet sich Gas. Näheres durch **Ed. Wehnert**, Eiserstraße 43.

**Messvermietung.**

Als Uhren-, Bijouterie- oder Musterlager geeignet Reichstraße Nr. 21, 2. Etage.

**Messlocalvermietung.**

Grimma'sche Straße Nr. 5, rechts 2. Etage sind noch für diese Messe 2 Zimmer zu vermieten. Näheres daselbst.

**Messvermietung.**

Eine Stube mit Alkoven und zwei Betten kleine Fleischergasse Nr. 11 parterre.

**Messvermietung.**

Brühl Nr. 79 ist in der 1. Etage ein Verkaufslocal mit Schlafcabinet für diese und folgende Messen zu vermieten. Näh. daselbst zweite Etage.

**Messvermietung.**

Reichstraße Nr. 14, 2. Etage sind 2 Zimmer zusammen oder einzeln für diese und folgende Messen zu vermieten.

**Messlogis.**

Grimma'sche Straße Nr. 18, 2. Etage sind zwei Zimmer zu vermieten; dieselben eignen sich vorzüglich zu einem Muster- oder Waarenlager. Näheres daselbst.

**Messvermietung.**

Eine Stube mit einem oder zwei Betten, gut meubliert, ist für diese wie künftige Messen zu vermieten Reichstr. 42, 3 Tr.

**Messvermietung.**

In 1. Etage Hainstraße Nr. 28 (im Anker) sind zwei geräumige Geschäftslocal für diese Michaelis- und folg. Messen zu vermieten.

**Messvermietung.**

Petersstraße Nr. 46 (2 Häuser vom Markte) ist in der zweiten Etage ein schönes, helles Erkerzimmer nebst Schlafstube mit 2 Betten für diese und folgende Messen zu vermieten.

**Messvermietung.**

Mehrere gut meublierte Zimmer ganz in der Nähe des Marktes 1 1/2 Treppe hoch sind billig zu vermieten. Näheres Petersstraße Nr. 42 beim Hausmann.

**Messvermietung.**

Eine sehr schöne geräumige meublierte Erkerstube ist diese Messe billig zu vermieten Nicolaistraße Nr. 6, 3 Treppen.

**Messvermietung.**

Reichstraße, Amtmanns Hof 2. Etage ein Zimmer als Verkaufslocal.

**Messvermietung.** Zu vermieten sind für diese und folgende Messen mehrere helle Zimmer in 1. Etage. Es würden sich dieselben auch als Verkaufslocal oder zu Musterlagern eignen. Petersstraße Nr. 42, Treppe links.

Markt Nr. 17 (Königshaus) 2. Etage vorn heraus ist eine Stube nebst Kammer als Verkaufslocal oder Musterlager zu vermieten.

**Messvermietung.** Ganz nahe am Markt, Barfußgäßchen Nr. 3, sind zwei sehr schön meublierte, mit allen Bequemlichkeiten ausgestattete Zimmer nebst Schlafgemächern einzeln oder zusammen billig zu vermieten.

Näheres Barfußgäßchen Nr. 3 im Gewölbe.

**Messvermietung.** Zwei Stuben mit oder ohne Schlafcabinet in der Grimma'schen Straße Nr. 25, 3 Treppen.

**Ein Verkaufslocal für die Messe in Leipzig**

1. Etage (Erkerstube) in der lebhaftesten Messlage der Reichstraße, bequem eingerichtet, ist von nächster Messe ab zu vermieten, so wie auch noch größere und kleinere Localitäten daselbst.

Näheres durch die **Schulbuchhandlung** in Leipzig, Neumarkt Nr. 9 im Hofe

In bester Messlage der Katharinenstraße sind drei bezüglich vier Piecen einer 2. Etage, vorzüglich zu einem Musterlager oder auch zu einem Verkaufslocal geeignet, sofort zu vermieten durch **Adv. Heinrich Müller**, Katharinenstraße 18.

Neumarkt Nr. 22 sind in 1. und 2. Etage zwei Stuben nebst Kammer für die Messe zu vermieten.

Zu vermieten ist zur Messe eine Stube nebst Schlafcabinet bei **F. Patisch**, Place de repos

Zwei freundliche Zimmer mit Schlafcabinets sind für die Messe zu vermieten Petersstraße Nr. 14 bei **Walther**.

**Katharinenstraße Nr. 22**

ist die erste neueingerrichtete Etage als Geschäftslocal sofort zu vermieten durch **Adv. Frenkel**.

Eine geräumige Parterrelocalität, bestehend aus drei großen Räumen sammt Wohnung im 1. Stock, Hofraum mit Brunnen etc., besonders zum Betriebe eines gewerblichen Establishments oder Handels (vorzüglich Kohlen- oder Holzhandels) geeignet, ist von Neujahr 1862 ab zu vermieten durch

**G. Auesche**, K. S. Notar, Nicolaistr. 45, 3. Et.

**Geschäfts-Local.**

Bosenstraße Nr. 1 ist die nach der Bosenstraße gelegene Hälfte der 1. Etage von sechs Piecen und Zubehör (am geeignetsten für Buchhandel) von Ostern 1862, auf Verlangen auch früher zu vermieten.

Näheres daselbst bei **Herrn Theodor Mönch**.

**Eine erste Etage**

mit großen Räumlichkeiten in bester Messlage des Brühls ist von jetzt an im Ganzen oder getheilt als Geschäftslocal anderweit zu vermieten. Näheres Brühl Nr. 81 beim Hausmann.

**Die schöne geräumige erste Etage**

in Nr. 86 des Brühls (der Hainstraße schräg gegenüber) ist als Geschäftslocal von Neujahr oder Ostern 1862 ab zu vermieten. Alles Nähere daselbst.

In Folge eines Todesfalles ist von jetzt oder später eine sehr schöne, durchgängig parquetirte erste Etage,

bestehend aus 14 Piecen (wovon 8 Zimmer in einer Fronte) und mit Aussicht auf den Augustusplatz, zu vermieten. Dieselbe empfiehlt sich nicht allein durch ihre Einrichtung zu einer Wohnung, sondern auch durch ihre unmittelbare Nähe von der Post zu einem kaufmännischen oder buchhändlerischen Geschäftslocal.

Näheres Dresden Straße Nr. 61 beim Hausmann.

Zu vermieten ist von Michaelis ab die 1. Etage mit Garten in der Eiserstraße Nr. 43 neben der Loge. Näheres daselbst parterre.

Zu vermieten sind von Weihnachten an zwei freundliche Logis Promenadenstraße Nr. 8.

Ein helles Logis von 2 Stuben nebst Zubehör vorn heraus 3 Treppen ist von Weihnachten für 100  $\text{fl}$  jährlichen Zins an ruhige Leute zu vermieten Gerberstraße Nr. 8.

Stube und Kammer nebst Küche ist sofort an ein Paar Leute ohne Kinder zu vermieten Weststraße 49, 2 Treppen links.

Zu Michaelis sind Verhältnisse halber mehrere Wohnungen zu vermieten lange Straße Nr. 9, 1 Treppe.

**Vermietung.**

Eine Familien-Wohnung, 3 Stuben mit Zubehör, ist zu Weihnachten zu vermieten. Preis 120  $\text{fl}$ . — Näheres Weststraße Nr. 23, 1 Treppe rechts.



# Leipziger Tageblatt.

Freitag

[Zweite Beilage zu Nr. 263.] 20. September 1861.

## Logis - Vermiethung.

Ein bequem eingerichtetes Familienlogis (ein ganzes Haus) ist an eine solide Familie Veränderung halber noch von Michaelis ab zu vermieten lange Straße Nr. 36 im Gartengebäude.

Ein nobles Parterre mit Garten vermietet jetzt oder Weihnachten Dr. Hochmuth, Tauchaer Straße Nr. 8.

**Zu** beziehen sind theils sofort, theils Michaelis noch Familienlogis von 120—250  $\text{fl}$  innere Stadt und in den Vorstädten. Näheres im Local-Comptoir, Hainstraße Nr. 21.

Eine in der Vorstadt gelegene große herrschaftlich eingerichtete, gut gehaltene 1. Etage nebst Stallung und Remise ist für Ostern nächsten Jahres zu vermieten durch  
Advocat Paul von Zahn I., Neumarkt 42.

**Zu vermieten** ist ab Weihnachten 1 kleines Logis Brühl Nr. 32, 2 Treppen.

## Brühl 25, Stadt Cöln,

ist für Michaelis ein Logis im Hofe 2 Treppen für 60 Thlr. zu vermieten durch  
Adv. Brunner, Brühl 3.

**Zwei** feine Stuben, eine mit Balcon in 1. Etage am Schützenhaus, sind sofort zu vermieten durch das Local-Comptoir, Hainstraße Nr. 21.

**Zu vermieten** und sogleich zu beziehen ist Hainstraße Nr. 31, 3. Etage ein fein meublirtes meßfreies Zimmer nebst Schlafcabinet.

**Zu vermieten** ist sogleich ein meublirtes Zimmer an einen Herrn Weststraße 68, 2 Treppen bei F. Müller.

**Zu vermieten** und sofort zu beziehen sind schöne Zimmer, groß und klein.  
Näheres Reichstraße Nr. 47, 4. Etage, Kochs Hof.

**Zu vermieten** ist eine unmeubl. Parterrestube mit Kochofen an einzelne Personen Karolinenstraße Nr. 13 parterre links.

**Zu vermieten** ist eine meublirte Stube an einen Herrn, mit Haus- und Vorfaaschlüssel, Alexanderstraße Nr. 2, 3 Tr.

**Zu vermieten** ist eine geräumige freundliche Stube mit Kammer im Eckhause von Brunners Tabakfabrik, erste Etage, am Hospitalthor.

**Zu vermieten** ist ein freundlich meublirtes Zimmer sofort oder auch später, meßfrei mit Hauschlüssel, N. Fleischerg. 13, III.

**Zu vermieten** ist an 1 oder 2 Herren eine hübsch meublirte Stube lange Straße 18, 3 Treppen rechts.

**Zu vermieten** ist ein Zimmer an einen Herrn sogleich Brühl Nr. 3/4, 4 Treppen rechts im Vorderhause.

**Zu vermieten** ist ein fein meublirtes Garçonlogis in schöner Lage. Zu erfragen im Café Hascher, Zelter Straße.

**Zu vermieten** ist sofort eine freundliche Stube vorn heraus an einen oder zwei Herren Holzgasse 11b, 3 Treppen.

## Garçon-Logis,

geräumig, mit heller Schlafkammer, nach der Straße gelegen, ist zum 1. oder auch zum 15. October zu vermieten Erdmannstraße Nr. 15 rechts parterre.

**Garçonlogis-Vermiethung: 4 meublirte Zimmer Lehmanns Garten, 3. Haus 3. Etage rechts.**

Ein unmeublirtes freundliches Zimmer ist aufs Jahr an männliche Miether Tauchaer Straße Nr. 8 abzugeben. (36  $\text{fl}$ .)

Eine hübsche freundliche Stube mit oder ohne Bett (mit Hauschlüssel) ist an einen Herrn zu vermieten  
Neudniger Straße Nr. 19, 1. Etage.

Ein elegant meublirtes Garçonlogis in 1. Etage Müngasse Nr. 18, bestehend in 2 Zimmern mit sep. Ausgang, mit freier Aussicht und Hauschlüssel, ist sofort oder später zu vermieten.

Ein schönes, elegant meublirtes Zimmer mit freundlicher Aussicht ist nebst Schlafcabinet zum 1. October zu vermieten Thomaskirchhof Nr. 16, 3 Treppen.

Ein freundlich meublirtes Wohn- u. Schlafzimmer mit Hauschlüssel ist zum 1. Octbr. zu vermieten Poststraße 5, 1 Treppe.

Eine freundliche Stube nebst Kammer ist an einen Herrn oder Dame ohne Meubles zum 1. Octbr. zu vermieten große Windmühlenstraße Nr. 15. Das Nähere beim Hausmann.

**Zu vermieten** eine freundliche Stube mit mehreren Schlafstellen Colonnadenstraße Nr. 27, 1. Etage.

**Zu vermieten** sind zwei freundliche Schlafstellen an solide Herren vorn heraus Dresdner Straße Nr. 9, rechts 2 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Schlafstelle an eine solide Mannsperson Gerberstraße Nr. 10, im Hofe quervor.

Eine freundliche, geräumige Kammer steht zu vermieten als Schlafstelle lange Straße 39, 3 Treppen.

Zu einem Geschäftslocal in der Grimma'schen Straße, 1. Et., wird für die bevorstehende Messe ein Mittheilnehmer gesucht. Adressen unter Chiffre W. H 40. sind in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird zu einer freundlichen Stube mit Haus- u. Saalschlüssel ein Theilnehmer, zugleich zu einem kräftigen Mittagstisch, bayerische Straße Nr. 4 parterre.

## Familien-Verein.

Heute den 20. September letzter Gesellschaftstag im Colosseum. Anfang  $\frac{1}{2}$  8 Uhr. D. V.

## Warmbier,

Bouillon mit Fleischpastetchen täglich frisch zu haben Grimma'sche Straße, Ecke der Nicolaisstraße. Café Kröber.

## Grosser Kuchengarten

empfiehlt für heute Abend sauern Rinderbraten, boeuf à la mode mit Klößen, frischen Obst- und Kaffeekuchen.

## Pragers Bier-Tunnel.

Heute Abend ladet zu gespickter Rindsleude mit Klößen, so wie zu einem feinen Glas Bayerischen oder Vereinsbier ergebenst ein  
Prager.

**Spesehalle** Katharinenstraße 20 empfiehlt heute Mittag thüringer Topfbraten mit Klößen Port.  $2\frac{1}{2}$   $\text{fl}$  von  $\frac{1}{2}$  12 Uhr an in und außerm Hause.

**Heute Schlachtfest** bei H. Bothe, Hospitalstraße.

## Drei Mohren.

Heute Schweinsknochen mit Klößen. Es ladet freundlichst ein  
F. Rudolph.

## Drei Lilien in Neudnig.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet  
W. Hahn.

## \* Gosenthal. \*

Heute Freitag Schweinsknochen mit Klößen, feine Gose und ff. Lagerbier.  
E. Bartmann.

## Speisehalle Sack Nr. 8.

Heute Mittag Schweinsknochen mit Klößen.

**Jacobs Restauration** Promenadenstraße Nr. 3 ladet heute zu Schweinsknochen mit Klößen und einem feinen wohlgeschmeckenden Töpfchen böhmischen Bier ergebenst ein.

## Lindenau.

Heute Abend von 7 Uhr an Speck- und Zwiebelkuchen, wozu freundlichst einladet  
Ernst Dorn.

**Goldenes Lämmchen.** Heute Nachmittag ladet wieder zu Speck- und Kartoffelkuchen höflichst ein  
Sönke.



## Heute Abend-Unterhaltung.

Waldschlößchen, Fleischgasse Nr. 9. J. Koch und Frau. Neue Vorträge.

## Heute Freitag Gesellschaftstag in Stötteritz.

Die Station der Omnibus ist vor meinem Gasthof. Abf. Nachm. 2 U., 4 U., 5 U. 45, 7 U. 10, retour 3 U., 5 U., 6 U. 30, 8 U. 35. Schulse.

**Waldschlößchen zu Gohlis.** Heute Freitag Topfseidebraten und Schweinsknöchelchen mit Thüringer Klößen, wozu ergebenst einladet **A. Meyser.**

## Zum schwarzen Bret.

Einem geehrten Publicum empfehle ich meine comfortable eingerichtete, in der freundlichsten Lage gelegene Restauration als einen höchst angenehmen Aufenthalt zur gefälligen Benutzung hiedurch bestens. **Louis Stephan.**

NB. Täglich Vormittags Bouillon à große Tasse 7 S.

Hierdurch die ergebenste Anzeige, daß von heute ab bei mir zu jeder Tageszeit à la carte gespeist werden kann; gleichzeitig empfehle ich mein vorzüglich Lager- und echt bayerisch Bier, so wie preiswürdige Weine und eine Auswahl Delikatessen.

Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein  
Leipzig, den 20. September 1861.

**Chr. Engert.**

## Heute Abend ladet zu Allerlei

J. Fr. Helbig, große Funkenburg.

ergebenst ein

**Stadt Cöln, Brühl No. 25,** empfiehlt heute Abend Karpfen polnisch und Gänsebraten. **C. A. Mey.**

**Zum großen Reiter.** Heute Abend Schälrippchen und Klöße so wie vorzügl. Dresdner Felsenkellerbier empfiehlt **G. A. Prager.**

**Heute Schlachtfest,** wozu einladet **Fr. Lindörfer,** sonst Küster, Johannissgasse Nr. 12 u. 13.

**Heute Schlachtfest,** wozu ergebenst einladet **G. Stiesel, goldne Sonne, Gerberstraße.**

**Heute Schlachtfest.** Zugleich empfehle ich meinen Mittagstisch à Portion 3  $\frac{1}{2}$  in und auferm Hause (NB. Lager- und Braunbier ff.), wozu ergebenst einladet **Louis Behringer, Schützenstraße Nr. 19.**

**Heute Schlachtfest bei Wilh. Kämpf, kleine Fleischergasse Nr. 6.**

**Heute Schlachtfest.** Es ladet ergebenst ein **Wilh. Friedrich, Zeitzer Straße.**

**Heute Abend** ladet zu Schweinsknöchelchen mit Klößen ergebenst ein **F. A. Vogt, Thonbergstraßenhäuser Nr. 1.**

**Heute Schweinsknöchelchen mit Klößen,** wozu ergebenst einladet **J. Zänker,** Thonbergstraßenhäuser 54. Morgen Schlachtfest.

**Cajeri's Restauration** und Kaffeegarten empfiehlt heute Abend Hölzschweinsknochen mit Klößen, Meerrettig oder Sauerkraut.

**Heute Abend** ladet zu Schweinsknöchelchen mit Klößen ergebenst ein **J. G. Mentze in Reichels Garten.**

**Schweinsknochen mit Klößen** empfiehlt für heute Abend **A. Grun, Petersstr. 37.**

Heute früh Speckfuchen, Bouillon etc., morgen großes Schlachtfest u. extrafeines Felsenkellerbier. **Carl Weinert, Universitätsstraße.**

Heute früh von  $\frac{1}{2}$  9 Uhr an Speckfuchen bei **J. G. Zill im Tunnel.**

Speckfuchen empfiehlt für heute früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr **Friedrich Kell, Universitätsstr.**

## Zur goldnen Säge.

Für heute Abend lade ich zu Speckfuchen freundlichst ein. **L. Meinhart.**

Heute früh von  $\frac{1}{2}$  9 Uhr an

## Speck- und Pflaumenfuchen

bei **Carl Beyer am Neumarkt Nr. 11.**

NB. Lagerbier ff.

Freitag früh 8 Uhr Speckfuchen beim Bäckermstr. **Bächner, Grimma'sche Straße Nr. 31.**

Speckfuchen heute Freitag von 8 Uhr an warm beim **Bäckermeister Froberg, Petersstraße Nr. 7.**

Verloren wurde am 18. d. M. Abends eine braune Saffian-Waßtaste mit verschiedenem Inhalt. Abzugeben gegen Belohnung Barfußmühle bei **David Hofmann.**

Verloren wurde das Dienstbuch der **Alwine Louise Steinbrück.** Abzugeben bei **Röbel, Neukirchhof Nr. 40.**

Verloren eine braunlederne Armtasche mit einem kl. Notizbuch, für den Verlierer von Werth. Der redliche Finder wolle dieselbe gegen eine gute Belohnung abgeben kl. Fleischergasse 20, 1 Treppe bei **Frau Witwe Brenner.**

Verloren ein Päckchen, enthaltend 2 seidne Herren-Gravatten. Gefälligst abzugeben **Brühl Nr. 70, 1 Treppe.**

Stehen gelassen wurde am vergangenen Freitag in meinem Local, **Petersstraße 27, ein Sonnenschirm.** **Ernst Günther.**

Abhanden gekommen sind am Freitag auf dem Trodenplatz in der blauen Mütze sechs neue Rouleaux. Der jetzige Inhaber derselben wird ersucht, sie ohne Säumen **Königsstraße Nr. 10, 4 Treppen** abzugeben.

Gefunden wurde in Kochs Hof eine Damentasche, enthaltend ein Portemonnaie. Der sich legitimirende Eigentümer kann dieselbe in Empfang nehmen bei **C. S. F. Engelhard, Kochs Hof.**

Gefunden wurde ein zweirädriger Handwagen. Gegen Insektionsgebühren **Theaterplatz Nr. 6** abzuholen.



## An die Bewohner Leipzigs und deren Umgegend.

Bei dem Brande im weißen Schwan verloren drei brave rechtliche Familien ihre ganze Habe. Da dieselben nicht versichert hatten, so stehen sie verzweifelt an den Trümmern ihres früheren Glückes; hart ist gewiß das Loos des Abrennens, am härtesten aber trifft es gewiß solche Personen, welche, so wie es hier der Fall ist, durch ihre Handarbeit es mühsam, aber ehrlich und brav verdient haben.

Ebenso auch eine arme aber brave Witwe eines Aufläders und einer andern armen und braven Waschfrau, welche die ihr anvertraute Wäsche zwar gerettet, jedoch aber dadurch das Ihrige gänzlich verlor.

Wir wagen es deshalb an die so oft bewiesene Liebe und Biederkeit Leipzigs und deren Umgegend die ergebene Bitte zu richten, die armen Abgebrannten nach Kräften zu unterstützen und erklären wir uns zur Annahme auch der kleinsten Gaben gern bereit.

Leipzig, den 18. September 1861.

**Joh. Aug. Heber & Romanus**, Amtmanns Hof, Reichstraße Nr. 6.  
**Chr. Bachmann sen.**, Neumarkt, Marie.  
 Gastwirth **Rehhahn**, Serbergasse, weißer Schwan.  
 Expedition des Leipziger Tageblattes.

## Blumen-Ausstellung.

Eröffnet von früh 8 Uhr bis Abends 9 Uhr.  
 Entree à Person 2½ Ngr.

### Erbauungstunde der deutsch-katholischen Gemeinde

Sonntags den 22. September früh 1/10 Uhr im Saale der Stadtverordneten; Predigt von Herrn Prediger Jungnickel aus Dresden.  
 Für den Vorstand: **E. A. Rosmäpler**, d. B. Vors.

### Hôtel de Saxe.

Heute Abend 8 Uhr Vortrag; Gegenstand: der Brand von Moskau vom 15.—21. Septbr. 1812. (Heute Schluss; der nächste Vortrag nach beendeter Messe.)  
**Ludw. Würkert.**

### Begräbnissverein Atropos

übernimmt nach wie vor Versicherungen von 10 Thalern an.  
 Anmeldungen bei Herrn **Leonhardt**, Brühl Nr. 75, goldne Gule.

### 14. Compagnie.

Heute Freitag Abend 1/2 8 Uhr in Reils Restauration, Neumarkt Nr. 12.

### Heute 7 Uhr Dilettanten-Orchesterverein.

Ich höre nichts — ich sehe bios — ich kenne auch Niemanden!  
**Soek!!**

Wirkverst. wegen ist i. d. Exp. d. Bl. einzusehen: Psalm 25, 4 u. 5; habe Dank und sei innig gegrüßt.

M. Dieser Brief war nicht von Dir, jedenfalls vom Zerstückter unseres stillen Glücks.  
**A.**

Es gratuliert dem Herrn **E. M.** zu seinem heutigen Wiegenfeste  
 Morgen Sir 111.

Es gratuliert dem Herrn **F. A. . . . . r** zu seinem 29. Wiegenfeste von ganzem Herzen  
 Das Doppel-Rendezvous an der Bürgerschule.

Es gratuliert heute zum Wiegenfeste die Freunde und Tanten aufs allerbeste.  
 Unser Kutscher kennt Dich och.

Es gratuliert dem Herrn **G. W.** zum heutigen Wiegenfeste, daß die ganze Hainstraße wackelt,  
**A. M. . . . . r.**

Es gratuliert seiner stillen Liebe **G. W.** von ganzem Herzen zum heutigen Wiegenfeste, daß die ganze Hainstraße zittert,  
**Th. . . . . a.**

Bei meiner Abreise nach Frankfurt a. M. sage ich all meinen Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl.  
 Leipzig im September 1861.  
**Anna Wohlstadt.**

**Anna Schmidt.**  
**Friedrich Werder,**  
 Verlobte.

Bückeburg.

Zürich.

Vermählungs-Anzeige.  
**Adolph Kamlah,**  
 königl. preuss. Domainenpächter.  
**Franziska Kamlah,**  
 geb. **Prasse.**

Wohlleben. Leipzig.  
 Den 18. September 1861.

**Franz Neumann,**  
**Clara Neumann,**  
 geb. **Schmidt,**

empfehlen sich nur hierdurch als Vermählte.  
 Leipzig, den 19. September 1861.

**Otto Dürr.**  
**Cora Dürr,**  
 geb. **Wothke.**

Leipzig den 19. September 1861.

Heute Nacht 1 Uhr schenkte uns der Himmel einen muntern kräftigen Knaben.

Leipzig, 19. September 1861.

**G. S. Stiehling.**  
**Emilie Stiehling** geb. **Zimmermann.**

Todesanzeige. Heute Morgen um 10 Uhr starb nach einem Krankenlager von 14 Tagen unser guter Bruder, Schwager und Onkel, **Louis Bormüller**, in seinem 41. Jahre. Dies zeigen seinen Freunden und Bekannten hiermit an  
 Leipzig, Petersburg, Rieff, Chemnitz u. Magdala d. 19. Sept. 1861.  
 die trauernden Hinterlassenen.

Heute Morgen verschied nach längeren Leiden, still wie er gelebt, mein guter braver Mann, Herr **Johann Heinrich Achtung**. Leicht sei ihm die Erde, meine Thränen folgen ihm nach. — Leipzig, den 19. September 1861.

**Johanne Caroline** verw. **Achtung.**

Städtische Speiseanstalt. Morgen Sonnabend: Linsen mit frischer Wurst, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. **Wappler.**



## Angemeldete Fremde.

d'Alton, Landwirth a. Berlin, goldnes Sieb.  
 Aufrecht, Buchhalter a. Berlin, Stadt Gotha.  
 Apel, Def. a. Knau, Stadt Nürnberg.  
 Aiff, Gerber a. Prüm, Stadt Freiberg.  
 Biedermann, Uhrenhldr. a. Hohenems, St. Rom.  
 Böhning, Kgtöbes. n. Familie a. Wernsdorf,  
 Hotel de Prusse.  
 v. d. Borch, Kgtöbes. n. Familie a. Friedburg,  
 Hotel de Pologne.  
 Bepold, Hblsm. a. Sera, Bamberger Hof.  
 Bischoff, Gastwirth a. Osterfeld, und  
 Verosfort, Adv. a. New-York, Stadt Wien.  
 v. Bülow, Baron. Dfz. a. Berlin, und  
 Dauboir, Kfm. a. Carpentras, Hotel de Baviere.  
 Bäckmann, Kfm. a. Würzburg, und  
 Becker, Kfm. a. Raumburg, Palmbaum.  
 Bleichröder, Frau n. Familie a. Berlin, und  
 Baumann, Kfm. a. Hanau, Stadt Nürnberg.  
 Blecher, Reis. a. Paris, und  
 Bertram, Kfm. a. Altenburg, S. de Russie.  
 Büchting, Kfm. a. Hannover, Stadt Freiberg.  
 Bergmann, Banquier aus St. Petersburg,  
 schwarzes Kreuz.  
 Bauer, Kfm. a. Würzburg, deutsches Haus.  
 Becker, Kfm. n. Frau a. Prag, und  
 Brinkmann, Rentier a. Witten, Stadt Rom.  
 Braune, Hblscommis 2. Berlin, Reichstr. 16.  
 Charla, Hblsm. n. Fr. a. Rinsol, Ritterstr. 34.  
 Calame, Uhrenfabr. a. la Ferriere, Reichstr. 51.  
 Cohn, Kfm. a. Warschau, Brühl 39.  
 Cohn, Kfm. a. Fürth, Hotel de Baviere.  
 Castor, Gerber a. Prüm, Stadt Freiberg.  
 Clafer, Conditor a. Raumburg, und  
 de la Croix, Kfm. n. Bruder a. Berlin, schw. Kreuz.  
 Dankelberg, Prof. a. Wiesbaden, gr. Baum.  
 Deenpirt, Kfm. a. New-York, Stadt Wien.  
 Demeyer, Kfm. a. Paris, Hotel de Baviere.  
 Diersch, Kfm. a. Paris, Stadt Hamburg.  
 v. Dircke, Kfm. a. Berlin, S. j. Kronprinz.  
 Ende, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Baviere.  
 Eisenheimer, Kfm. a. Schweinfurt, Palmbaum.  
 Einbild, Kfm. a. Wien, Stadt Rom.  
 Fleischinger, Kgtöbes. n. Frau a. Schönau, Hotel  
 de Prusse.  
 Friedrich, Kgtöbes. a. Weisbach, Münch. Hof.  
 Finf, Kfm. a. Bremen, goldnes Sieb.  
 Feige, Kfm. a. Würzburg, und  
 Frey, Secretair a. Varr, Palmbaum.  
 Fährndrich, Kfm. a. Magdeburg, St. Hamburg.  
 Fritsche, Kfm. a. Dresden, Stadt Nürnberg.  
 Fingerhut, Director a. Eöln, Hotel de Russie.  
 v. Fichtelw., Hauptm. a. Ludwigsb., Stadt  
 Berlin.  
 v. Frelesleben, Geh. Finanzrath a. Dresden, u.  
 Fischer, Fortmstr. a. Prag, Stadt Rom.  
 Franke, Apotheker a. Schwerin, und  
 Freudenstein, Kfm. a. Washington, Lebe's S. garni.  
 Fleischmann, Kfm. a. Pest, blauer Harnisch.  
 Friedländer, Hblscommis a. Berlin, Reichstr. 16.  
 Georgies, Kfm. a. Galaz, Hotel de Pologne.  
 Goldstein, Banquier n. Frau a. Berlin, Hotel  
 de Baviere.  
 Grun, Student a. Savannah, Münchner Hof.  
 Sonne, Prof. n. Frau a. Dresden, Palmbaum.  
 Beck, Kfm. a. Altona, Stadt Hamburg.  
 Grädner, Gerbermstr. a. Maguhn, w. Schwan.  
 Geisinger, Rent. a. Riga, Restaur. d. Berliner  
 Bahnhof.  
 v. d. Goltz, Frau n. Tochter a. Belgern, Rest.  
 der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.  
 Henning, Ingenieur a. Berlin, grüner Baum.  
 Hessel, Kfm. a. Kerschau, goldnes Sieb.  
 Heymann, Kfm. a. Mannheim,  
 Hartbezen, Kfm. a. Cassel,  
 Hirschberg, Kfm. a. Berlin,  
 Heyroth, Frau, Rent. n. Fam. a. Berlin, und  
 Hafe, Ger.-Assessor a. München, Palmbaum.  
 Hecker, Prediger n. Frau a. Lindenberg, Stadt  
 Nürnberg.  
 Harber, Maureremstr. a. Trief, und  
 Hecker, Student a. Leisnig, S. j. Kronprinz.  
 Heß, Oberlieut. a. Altenburg, Hotel de Russie.  
 Hiller, Mechanikus a. Dresden, St. Freiberg.  
 Hahn, Kfm. a. Nürnberg, Restaur. d. Berliner  
 Bahnhof.  
 Heinnerde, Kfm. a. Hannover, und  
 Hehnoult, Kfm. a. Brüssel, Stadt Rom.  
 Jaffe, Dr. med. a. Berlin, Hotel de Russie.  
 Jacobs, Major a. Berlin, Stadt Frankfurt.  
 Kürschner, Kfm. a. Erfurt, grüner Baum.  
 Kalkar, Dr. nebst Familie a. Gladysa, Hotel  
 de Prusse.  
 Kononowitsch, Gräfin n. Familie a. St. Peters-  
 burg, Hotel de Pologne.  
 Kanas, Conditor a. Chemnitz, Bamb. Hof.  
 Kasch, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Baviere.  
 Krauß, Propr. n. Frau a. Varr, Palmbaum.  
 Korte, Kfm. a. Barmen, blauer Harnisch.  
 Kröder, Def. a. Altenburg, Stadt Nürnberg.  
 Karch, Kfm. a. Kaiserslautern, St. Hamburg.  
 Koch, Kfm. a. Dresden, schwarzes Kreuz.  
 Kranz, Kfm. a. Braunschweig, Stadt Berlin.  
 Köcher, Def. a. Gönern, Stadt Frankfurt.  
 Lorbeer, Agent a. Jena, grüner Baum.  
 Levy, Kfm. n. Frau a. Hamburg, Restaur. des  
 Thüringer Bahnhofs.  
 Löffle, Kfm. a. Königsberg, Palmbaum.  
 Lange, Kfm. a. Schwerin, Stadt Frankfurt.  
 Lemaire, Banquier a. Dortmund, und  
 Lange, Dr. phil. a. Upsala, Stadt Rom.  
 Mühlig, Def. a. Osterloh, Stadt London.  
 Moritz, Kfm. a. Großenhain, grüner Baum.  
 Müller, Monteur a. Aue, Bamberger Hof.  
 Murray, Kfm. a. New-York, Stadt Wien.  
 Raier, Ger.-Assessor a. München, und  
 Ruffert, Kfm. n. Frau a. Emden, Palmbaum.  
 Reister, Kfm. a. Wittenberg, S. j. Kronprinz.  
 Rameles, Hblsm. a. Prag, Restaur. d. Leipziger  
 Dresdner Eisenbahn.  
 Rünzer, Rauchwhldr. a. Czernowitz, und  
 Martius, Hblsm. n. Fam. a. Pudelwitz, Brühl 47.  
 Meier, Hblsgerdr. a. Berlin, Reichstr. 16.  
 Neubauer, Commis a. Schneeberg, g. Einhorn.  
 v. Nerhoff, Prediger n. Frau a. Körmigk, Hotel  
 de Prusse.  
 Rabholz, Kfm. a. Basel, Palmbaum.  
 Deloner, Kfm. a. Stollberg, Reichstraße 16.  
 Polowe, Hblsagent a. Brody, Brühl 39.  
 Plat, Commissionair a. Paris, Stadt Eöln.  
 Popp, Kfm. a. Bukarest, Hotel de Baviere.  
 Pflz, Kfm. a. Halberstadt, und  
 Prox, Kfm. a. Götting, Palmbaum.  
 Pfeiffer, Mechaniker a. Hof, schwarzes Kreuz.  
 Petack, Kfm. a. Prag, und  
 Pottycetter, Part. a. Haag, Stadt Rom.  
 v. Kettig, Kgtöbes. a. Weibergen, S. de Prusse.  
 Rosenthal, Kfm. a. Bremen, Hotel de Baviere.  
 Rühle, Kgtöbes. a. Niden, Palmbaum.  
 Rehan, Kfm. a. Königsberg, Stadt Frankfurt.  
 Reuschel, Handlungsreisender aus Dewiz, Pros-  
 menadenstraße 14.  
 Schwerin, Kfm. a. Warschau, Stadt Eöln.  
 Sternfeld, Kfm. a. Janow, Ritterstraße 31.  
 Schram, Kfm. a. Brody, Brühl 39.  
 Schnebalg, Kfm. a. Kolomen, blauer Harnisch.  
 Specht, Lehrer a. Blaubeuren, Stadt Frankfurt.  
 Senff, Ober-Controleur a. Brülow, gr. Baum.  
 Stengel, Banquier n. Familie a. Zwickau,  
 Stellung Frau a. Kopenhagen, und  
 Schmalz, Dr., Medicinalrath a. Dresden, Hotel  
 de Prusse.  
 Stübner, Kfm. a. Osterfeld, Stadt Wien.  
 Stelesco, Kfm. a. Bukarest,  
 Salzer, Unter-Staats-Secretair nebst Frau aus  
 Berlin, und  
 Schmedes, Kfm. a. Kopenhagen, S. de Bav.  
 Schäfer, Zimmermstr. a. Magdeburg, Münch.-Hof.  
 Stein, Kfm. a. Gengenbach, und  
 Schulz, Kfm. a. Deidesheim, Stadt Hamburg.  
 Schmidt, Kfm. n. Bruder a. Zürich,  
 Scholz, Kfm. a. Graau,  
 Schweinitz, Pastor a. Weiffelburg, und  
 Strubing, Kfm. a. Eberfeld, Palmbaum.  
 Scheller, Schriftsteller a. Paris, S. j. Kronpr.  
 Schmitt, Buchhändler aus Neu-Muppin, weißer  
 Schwan.  
 Swinton, Frau n. Schwester a. London, und  
 Settler, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Russie.  
 Spoo, Gerber a. Prüm, Stadt Freiberg.  
 Stuthoff, Kfm. a. Amsterdam, Restauration der  
 Leipzig-Dresdner Eisenbahn.  
 Se. Durchl. der Prinz Solms, General-Major  
 n. Familie a. Düsseldorf, und  
 Steinert, Beamter a. Pruck, Stadt Rom.  
 Siebenholm, Buchhldr. a. Helsingfors, und  
 Schröder, Stud. phil. a. München, Lebe's S. garni.  
 Täger, Fräul. a. Sondershausen, Hotel de Russie.  
 Weiskog, Rent. a. Dresden, goldner Amfer.  
 v. Wistor, Kgtöbes. n. Frau a. Lemberg, Restaur.  
 des Thüringer Bahnhofs.  
 Wollheim de Fonseca, Theaterdir. a. Hamburg,  
 Hotel de Pologne.  
 Wenschuch, Kfm. nebst Frau aus Rumburg,  
 Palmbaum.  
 Wesel, Kfm. a. Herford, Stadt Hamburg.  
 Wittig, Regierungs-Rath aus Rauen, Stadt  
 Nürnberg.  
 Wetter, Kfm. n. Frau a. St. Gallen, Hotel  
 de Russie.  
 Willm, Zuckerfabereibes. a. Moskau, schw. Kreuz.  
 Wolff, Kfm. a. Berlin, Stadt Eöln.  
 Wedemeier, Commis a. Stollberg, Reichstr. 16.  
 Zander, Schiedem. a. Hohenprießnitz, g. Einhorn.  
 Zeitschel, Kfm. a. Raumburg, grüner Baum.  
 Zimmer, Kfm. a. Paris, Stadt Hamburg.

### Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 19. Sept. Angel. 3 Uhr 5 Min. Berl.-Anhalt. C.-B.  
 133; Berlin-Stett. 119 1/2; Eöln-Mind. 159; Dberschl. A.  
 u. C. 125 1/2; do. B. —; Destr.-franz. 137 1/4; Thüring. 108 3/4;  
 Fr.-Wilh.-Nordbahn 44 1/2; Ludw.-Verb. 129; Mainz-Ludw.  
 108; Desterreich. 5 1/2 Metall. —; do. National-Anleihe 59 3/4;  
 Destr. 5 1/2 Lotterie-Anl. 61; Leipz. Credit-Act. 67; Destr.  
 do. 66 1/4; Desser do. 61 1/4; Genfer do. 37 1/4; Weim. B.-  
 Actien 75; Braunsch. do. —; Serrae do. —; Thüringer  
 do. —; Norddeutsche do. —; Darmst. do. 81; Preuß. do. —;  
 Hannov. do. —; Dessau. Landesbank 21 3/4; Disconts-Comm.-  
 Antheile 87; Destr. Bankn. 74 1/4; Poln. do. 85 1/2; Wien  
 österreich. Währ. 8 L. 74 1/8; do. do. 2 Mt. 73 1/2; Amster-  
 dam f. S. 141 5/8; Hamburg f. S. 150 1/8; London 3 Mt.  
 6. 21 1/2; Paris 2 Mt. 79 1/2; Frankfurt a/M. 2 Mt. 56. 22;  
 Petersburg 3 W. 94 3/4; Mainz-Ludwigshafen 108; Rheinische  
 Eisenbahnactien 93 1/2.  
 Wien, 19. Sept. 5 1/2 Metall. 67 65; do. 4 1/2 58.30; Nat.-  
 Anleihe 80.75; Loofe v. 1854 85.75; Grundentl.-Obligat. div.

Kronländer —; Bankactien 747; Destr. Credit-Actien 183.60;  
 Destr.-franz. Staatsb. 278; Ferdin.-Nordb. 202; Elisabeth-  
 bahn 165.50; Lombard. Eisenb. 139; Loofe der Credit-Anstalt  
 119.80; Neueste Loofe 83.30; Amsterd. —; Augsb. —; Frank-  
 furt a. M. —; Hamburg 101; London 136.30; Paris 53.50;  
 Münzducaten 6.51; Silber 136.—.  
 London, 18. Sept. Consols 93 3/4; 1 1/2 Span. n. diff. 41 3/4.  
 Paris, 18. September. 1 1/2 % Rente 96.20; 3 % do. 69.25;  
 1 1/2 % Span. n. diff. 42; 3 % innere 47 3/4; Desterreich. Staats-  
 Eisenbahn 520; Desterreich. Credit-Actien —; Credit mobiller  
 767; Lombard. Eisenbahn-Actien 548.  
 Breslau, 18. September. Destr. Bankn. 74 1/2 B; Dberschl.  
 Act. Lit. A. u. C. 126 3/4 B.; do. B. 114 B.  
 Berliner Productenbörse, 19. Sept. Weizen: loco 68 bis  
 86 # S. — Roggen: loco 52 # S., Septbr.-October 51 1/2 # S.,  
 April-Mai 50 1/2 # S.; gef. 200 W. — Spiritus: loco 20 3/4 # S.,  
 September-October 20 1/2 # S., April-Mai 20 fester. — Rübdl: loco  
 12 1/2 # S., Sept. 12 1/2 # S., Sept.-Oct. 12 1/2 # S.; gef. 2000 Ctr. —  
 Gerste loco 37—46 # Geld. — Hafer: loco 22—26 # Geld,  
 Sept.-Octbr. 24, April-Mai 25.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U. und von Nachm. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- u. Festtags  
 nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von  
 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)  
 Druck und Verlag von G. Volz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.